lb952_titel.fh8 Fri Apr 09 09:18:51 1999 Seite 1

alphaTel **3000** DA

Bedienungs-anleitung

LOEWE.

Probedruck

1 Einleitung

Das Loewe AlphaTel 3000 DA ist nach dem Europastandard für schnurlose Telefone (DECT) ausgeführt und zugelassen.

Sie dürfen das Gerät sowohl an einen analogen Amtsanschluß als auch an eine Nebenstellenanlage anschließen.

Das Loewe AlphaTel 3000 DA besteht aus einer Basisstation mit Anrufbeantworter und einem Mobilteil. Weitere Mobilteile mit Ladeeinheit sind als Sonderzubehör erhältlich. An die Basisstation können Sie bis zu sechs Mobilteile anmelden.

Um den Bereich, in dem Sie telefonieren wollen zu erweitern, können Mobilteile an bis zu vier Basisstationen angemeldet werden.

Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, und lesen Sie diese Bedienungsanleitung durch.

Im Lieferumfang enthalten sind:

- Basisstation mit Anrufbeantworter
- Mobilteil
- Netzteil
- Telefonanschlußkabel
- 2 NiCd Akkus
- Trageclip
- Bedienungsanleitung

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

2 Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 2

2 Inhaltsverzeichnis 3

3 Geräteübersicht und Display 6
3.1 Mobilteil 6
3.2 Basisteil mit Anrufbeantworter 7
3.3 Display des Mobilteils 8

4 Inbetriebnahme 9
4.1 Basisstation 10
4.2 Mobilteil 12

5 Telefonieren 14
5.1 Ankommende Gespräche 14
5.1.1 Rufnummernanzeige (CLIP-Funktion) 14
5.2 Abgehende Gespräche 15
5.2.1 Wählen/Wahlvorbereitung 16
5.2.2 Wahlwiederholung 16
5.2.3 Kurzwahl 17
5.3 Hörerlautstärke 18
5.4 Mikrofon stummschalten 18
5.5 Notizbuch-Funktion 18
5.6 Gesprächsdauer 19
5.7 Signaltaste Ⓡ (Flash / Hookflash) 19

6 Telefon einstellen 20
6.1 BASIS-PIN 20
6.2 Mobilteil-PIN 21
6.3 Gebührenzähler 22
6.4 Babyruf 23
6.5 Rufnummernsperre/Gesamtsperre 24
6.6 Notrufnummern 25
6.7 Mobilteilsuche (Paging) 26
6.8 Tastatur sperren 26
6.9 Lautstärke und Melodie der Klingel 27
6.10 Tastenklick 28
6.11 Anzeige Mobilteil- und Basisstationsnummer 28
6.12 Automatische Leitungsbelegung 30
6.13 Grundeinstellungen / Speicher löschen 32
6.14 Akustische Signalisierung am Mobilteil 33

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

7 Betrieb mehrerer Mobilteile / Basisstationen 35
7.1 Mobilteil anmelden 35
7.2 Mobilteile abmelden 36
7.3 Interne Gespräche 36
7.4 Anklopfen / Rückfragen / Makeln / Gesprächsübergabe 37
7.5 Basisstation wechseln 38
7.6 GAP-Funktion 39

8 Betrieb an einer Nebenstellenanlage 40
8.1 Hauptanlagenkennzahlen und Amtskennzahlen 40
8.2 Wahlpause nach Amtskennzahl 41

9 Anrufbeantworter 42
9.1 Anrufbeantworter einstellen 42
9.1.1 Lautstärke 42
9.1.2 Anzahl der Rufzeichen 43
9.1.3 Wochentag und Uhrzeit 43
9.1.4 Ansagetext aufzeichnen 44
9.1.5 Fernabfrage-Code 45
9.2 Antwortbereitschaft ein-/ausschalten 46
9.3 Was passiert, wenn jemand Ihren Anrufbeantworter anruft? 46
9.4 Mithören und Anruf übernehmen 46
9.5 Nachrichten abhören 47
9.6 Nachrichten löschen 48
9.7 Notizen (Memos) aufsprechen 48
9.8 Voller Speicher 48
9.9 Fernabfrage 48
9.9.1 Fernabfrage starten 49
9.9.2 Fernabfrage-Funktionen 50
9.9.3 Ferneinschalten 50

10 Allgemeine Hinweise 51
10.1 Allgemeinzuteilung von Frequenzen durch die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post 51
10.2 Europäische Normenverträglichkeit 51
10.3 Garantiebedingungen 53
10.4 Reinigen 53
10.5 Akku- / Batterieentsorgung, Recycling 54

11 Hilfe bei Störungen 55

12 Was tun, wenn... 56

13 Technische Daten 59

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

14 Index **60**

15 Kurzbedienungsanleitung **65**

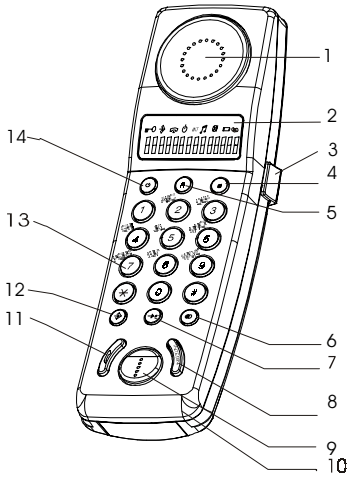
16 Fehlermeldung **67**

17 Fernabfragekarte **69**

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

3 Geräteübersicht und Display

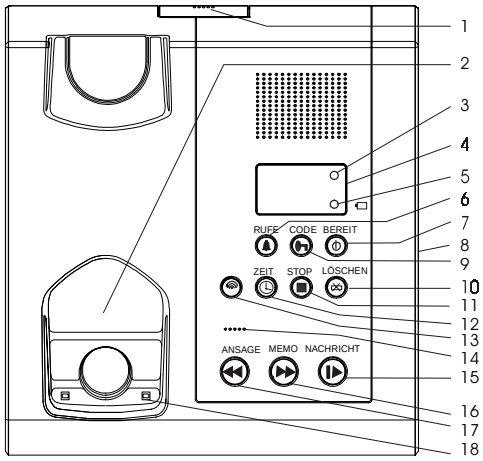
3.1 Mobilteil



1	Hörmuschel	
2	Display	Das Display zeigt Rufnummer, ausgewählte Funktionen sowie Nummer des Mobilteils und der Basisstation an.
3	Trageclip	Mit dem Trageclip befestigen Sie das Mobilteil z.B. an Ihrer Jackentasche.
4	Mikrofon stummschalten	Mit ⊠ schalten Sie das Mikrofon aus und ein oder korrigieren Eingaben.
5	Signaltaste	Die Funktion von Ⓡ hängt von Ihrer Nebenstellenanlage oder vom Netzbetreiber ab.
6	Wahlwiederholung	Mit ⊙ rufen Sie die Wahlwiederholung auf oder geben Wahlpausen ein.
7	Kurzwahl	Mit ⊙ rufen Sie die Kurzwahl auf.
8	Interntaste	Mit INTERN führen Sie ein internes Gespräch.
9	Mikrofon	
10	Ladekontakt	Über die Ladekontakte werden die Akkus Ihres Mobilteils aufgeladen, wenn es in der Ladeablage liegt.
11	Hörer-Taste	Mit ✆ belegen Sie die Telefonleitung bzw. geben diese frei.
12	Speichertaste	Mit ⊙ gelangen Sie in den Programmiermodus und speichern Funktionen.
13	Zifferntasten	Mit den Zifferntasten wählen Sie Telefonnummern und Funktionen.
14	Ein-Taste	Mit ⊙ schalten Sie Ihr Mobilteil ein und aus oder sperren/entsperren die Tastatur.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

3.2 Basisteil mit Anrufbeantworter



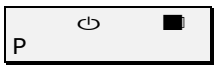
1	Abdeckung	Hinter der Abdeckung befinden sich die Westernbuchsen für Telefon- und Netzanschluß.
2	Ladeablage	In die Ladeablage legen Sie das Mobilteil zum Aufladen.
3	Batterieanzeige	Die LED leuchtet, wenn die Batterie des Anrufbeantworters leer ist.
4	Display Anrufbeantworter	Im Display werden die Anzahl der Rufzeichen und die Anzahl der aufgezeichneten Nachrichten angezeigt. Bei der Programmierung des Anrufbeantworters werden Wochentag und Uhrzeit angezeigt.
5	Ladeanzeige	Die LED leuchtet, wenn das Mobilteil geladen wird. Die LED blinkt, wenn der Akku vollständig geladen ist (Erhaltungsladung).
6	RUFE-Taste	Mit stellen Sie die Anzahl der Rufzeichen ein.
7	BEREIT-Taste	Mit schalten Sie den Anrufbeantworter ein und aus.
8	Lautstärkeregler	Regler für die Wiedergabelautstärke des Anrufbeantworters.
9	CODE-Taste	Mit stellen Sie den Fernabfrage-Code ein.
10	LÖSCHEN-Taste	Mit löschen Sie abgehörte Nachrichten.
11	STOP-Taste	Mit beenden Sie die Wiedergabe der Nachrichten.
12	ZEIT-Taste	Mit stellen Sie Wochentag und Zeit ein.
13	PAGING-Taste	Mit können Sie Mobilteile anmelden und lokalisieren.
14	Mikrofon Anrufbeantworter	
15	NACHRICHT-Taste	Mit geben Sie aufgezeichnete Nachrichten wieder oder stoppen die Wiedergabe für 30 Sekunden.
16	MEMO-Taste	Durch längeres Drücken der Taste nehmen Sie eine Memo auf. Kurzes Drücken während der Wiedergabe ruft die nächste Nachricht auf.
17	ANSAGE-Taste	Durch längeres Drücken dieser Taste nehmen Sie einen Ansagetext auf. Während der Wiedergabe von Nachrichten Sprung zurück an den Anfang der Nachricht (1 x kurz) oder zurück zur vorherigen Nachricht (2 x kurz).
18	Ladekontakte	Über die Ladekontakte werden die Akkus Ihres Mobilteils aufgeladen, wenn es in der Ladeablage liegt.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

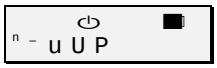
3.3 Display des Mobilteils

In der oberen Zeile des Displays Ihres Mobilteils werden die Symbole für die verschiedenen Betriebszustände, in der unteren Ziffern und Zeichen angezeigt.

Anzeige der Nummer von Basis- (links) und Mobilteil (rechts).



Tastatur gesperrt.



Sonderzeichen von links nach rechts für:
⊛, #, Flash, Hook-Flash und Pause.

Zeichen	Erläuterung
	Wahlsperre aktiv.
	Programmiermodus, keine Wahl möglich.
	Externes Gespräch Blinkt bei ankommenden Ruf, geparktem Amtsgespräch oder wenn ein anderes Mobilteil die Amtsleitung belegt.
	Mobilteil eingeschaltet.
INT	Internes Gespräch In Verbindung mit der Speichertaste: Programmierung der Basisstation.
♫	Mehrfrequenzwahlverfahren (fest eingestellt)
	Mikrofon stummgeschaltet.
	Akku-Anzeige:
	Akku leer
	Akku 75 % entladen
	Akku 50 % entladen
	Akku 25 % entladen
	Akku voll
	Gebühren werden angezeigt.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

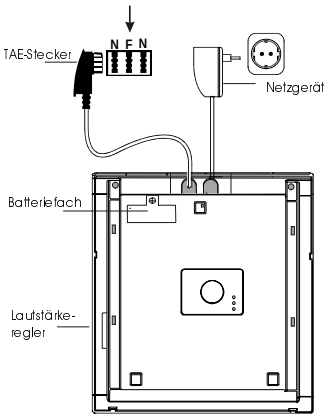
4 Inbetriebnahme

Hinweise:

- Bei Netzspannungsausfall oder nicht angeschlossenem Netzgerät sind sowohl Anrufbeantworter als auch Telefon nicht funktionsfähig.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzgerät.
- Basisstation und Mobilteil sollten Sie nicht in unmittelbarer Nähe von elektrischen Geräten (z.B. medizinischen Geräten, Telefonen, Fernsehern, Energiesparlampen) oder betreiben.
- Beachten Sie, daß Ihr Telefon keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequelle ausgesetzt wird. Es ist für normale Raumbedingungen ausgelegt.
- Träger von Hörgeräten sollten vor der Nutzung des Telefons beachten, daß die Funksignale zwischen Basisstation und Mobilteil in Hörgeräten einen sehr unangenehmen Brummton verursachen können.
- Verwenden Sie keinesfalls normale Batterien, sondern nur wiederaufladbare Akkus. Bei Einsatz normaler Batterien besteht Explosionsgefahr und das Mobilteil kann durch auslaufende Säure zerstört werden! **In diesem Fall erlischt der Garantieanspruch!** Bei Ersatzbedarf achten Sie darauf, daß nur die originalen Ersatz-NiCd-Akkus (1,2 V, 700 mAh) verwendet werden.
- **Achtung:** Akkus dürfen nicht übermäßiger Wärme wie z.B direkter Sonneneinstrahlung, Feuer oder dergleichen ausgesetzt werden.
- Achten Sie darauf, daß die Ladekontakte nicht mit metallischen und fettigen Teilen in Berührung kommen.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

4.1 Basisstation



1. Abdeckung an der Geräterückseite entfernen.
2. Westernstecker von TAE-Kabel und Netzkabel in die entsprechenden Buchsen stecken.
3. Abdeckung wieder einsetzen.
4. TAE-Stecker in die F-codierte TAE-Anschlußdose stecken.
5. Netzgerät in die Steckdose stecken.

Aufstellort

Stellen Sie die Basisstation möglichst zentral in dem Bereich auf, in dem Sie telefonieren wollen, z. B. in der Diele Ihrer Wohnung.

Am Aufstellort wird ein 230V-Anschluß benötigt.

Wollen Sie auch außerhalb Ihres Gebäudes, z. B. im Garten telefonieren, sollten Sie das Gerät möglichst in einem Raum aufstellen, der zum Garten zeigt und zwar in Fensterhöhe.

Aufstellfläche

Die Basisstation stellen Sie am besten auf eine ebene Fläche.

Wegen der Vielzahl der bei Möbeln eingesetzten Lacke und Polituren kann nicht völlig ausgeschlossen werden, daß die Füße der Basisstation Spuren auf der Standfläche hinterlassen.

Reichweite

Abhängig von den Umgebungsbedingungen beträgt die Reichweite im Freien ca. 300 m und in Gebäuden ca. 50 m.

Hinweis: Durch bautechnische Gegebenheiten (z.B. Stahlkonstruktion) kann die Reichweite geringer sein.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

Batterie einsetzen

Damit Einstellungen und gespeicherte Nachrichten bei kurzzeitigen Netzunterbrechungen nicht gelöscht werden, benötigt der Anrufbeantworter eine 9V-Blockbatterie (Typ IEC 6F22). Das Batteriefach befindet sich auf der Unterseite des Gerätes links oben.

Hinweis: Bevor Sie eine leere Batterie wechseln, müssen Sie aus Sicherheitsgründen den TAE-Stecker des Telefonkabels aus der TAE-Telefon-Anschlußdose ziehen.

So setzen Sie eine neue Blockbatterie ein:

1. Lösen Sie mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher die Schraube im Deckel des Batteriefaches. Ziehen Sie die Schraubenhalterung nach unten, so daß der Deckel des Batteriefaches aufspringt. Im Batteriefach sehen Sie die Anschlußleitung mit den Batterieklemmen.
2. Stecken Sie die Batterie auf die Klemmen und legen Sie die angeschlossene Batterie ins Batteriefach.
3. Schließen Sie das Batteriefach wieder. Der Deckel muß spürbar einrasten. Danach drehen Sie die Schraube mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher wieder ein.

Wie lange die Batterie hält, hängt von der Häufigkeit und Länge der Netzunterbrechungen ab. Ist die Batterie fast leer, leuchtet die rote Batterie-LED.

Um bei längeren Netzausfällen einen Speicherverlust infolge einer überalterten Batterie zu vermeiden, sollten Sie die Batterie jährlich wechseln.

Damit ein Speicherverlust vermieden wird, lassen Sie beim Wechseln der Batterie die Stromversorgung über das Netzteil angeschlossen.

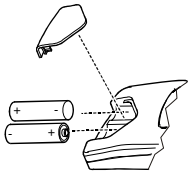
Die Batterie ist nicht im Lieferumfang enthalten. Bitte besorgen Sie sich diese im Fachhandel. Wird der Anrufbeantworter längere Zeit vom Netz getrennt, nehmen Sie bitte die Batterie heraus. Sie ist sonst nach wenigen Stunden leer!

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

4.2 Mobilteil

Akku einlegen

Das Mobilteil wird über zwei NiCd-Akkus mit Spannung versorgt.



1. Mobilteil mit den Tasten nach unten halten.
2. Akkufach öffnen und mitgelieferte Akkus einlegen.
   Richtige Polung beachten!
3. Akkufach schließen.

Akku laden

Die Akkus sind im Auslieferungszustand nicht geladen.

Zum Laden legen Sie das Mobilteil in die Ablage der Basisstation.

LED leuchtet:
Akkuladung

Als Bestätigung für die Kontaktierung hören Sie einen Signalton, und die Lade-LED in der Basisstation leuchtet.

LED aus:
Ladezustandskontrolle

Zu bestimmten Zeiten erlischt die LED für eine Minute. In dieser Zeit wird der Ladezustand kontrolliert.

LED blinkt:
Akku geladen
(Erhaltungsladung)

Die Akkus sind vollständig geladen, wenn die LED blinkt (Erhaltungsladung). Zwischen dem Ende der Aufladung und dem Beginn der Erhaltungsladung wird eine längere Pause eingelegt. Während dieser Zeit ist die LED aus.

Laden Sie vor dem ersten Telefonieren die Akkus gründlich auf. Hierzu werden ca. 4 bis 5 Stunden benötigt.

Neue Akkus erreichen ihre volle Kapazität in der Regel erst nach einigen Lade- und Entladezyklen.

Wir empfehlen deshalb, das Mobilteil nicht nach jedem Gespräch wieder in die Basisstation oder Ladeschale zu legen, da dies zu einem frühzeitigen Kapazitätsverlust (Memory-Effekt) führt. Erst wenn die Akkus vollständig entladen sind (□, kurze

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

Signaltöne sind zu hören), legen Sie das Mobilteil zum Laden auf die Ladeablage.

Bei vollständig geladenen Akkus lassen sich Dauergespräche bis zu 7 Stunden führen.

Die Betriebsbereitschaft (Standby Zeit) beträgt bei vollem Akku ca. 80 Stunden.

Hinweis: Je nach Ladezustand können sich kürzere Betriebszeiten ergeben.

Mobilteil ein- und ausschalten

Sie können die Bereitschaftszeit verlängern, indem Sie das Mobilteil ausschalten, wenn Sie z.B. außer Haus gehen. Bei längerer Abwesenheit ist es ratsam, das Mobilteil auszuschalten.

Sie schalten das Telefon ein, indem Sie drücken. Im Display wird angezeigt.

1 Sek. drücken

Sie schalten das Telefon aus, indem Sie ca. 1 Sekunde drücken.

Hinweis: Ein ausgeschaltetes Mobilteil klingelt nicht. Die Basisstation läutet aber nach wie vor. Um einen Ruf entgegenzunehmen, müssen Sie das Mobilteil vorher einschalten.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

5 Telefonieren

Hinweis: Die verwendete Übertragung zwischen Mobilteil und Basisstation nach dem DECT-Standard bietet eine hohe Sicherheit gegen fremdes Mithören Ihrer Gespräche. Befindet sich das Telefon nicht im Funkbereich einer Basisstation, blinkt das Display. Telefonieren ist dann nicht möglich.

5.1 Ankommende Gespräche

Wenn Sie angerufen werden, klingeln die Basisstation und alle eingeschalteten Mobilteile. Das Display des Anrufbeantworters in der Basisstation zählt die Anzahl eingegangener Rufe und im Display des Mobilteils blinkt das Belegungssymbol.

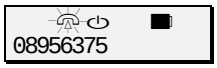
⇒ Um das Gespräch entgegenzunehmen, drücken Sie am Mobilteil eine beliebige Taste, außer ⏻, oder nehmen Sie das Mobilteil aus der Ladeablage, wenn die automatische Leitungsbelegung für ankommende Gespräche aktiviert ist (siehe Abschnitt 6.12).

Wenn sich der Anrufbeantworter bereits angeschaltet hat, ist bei der Gesprächsübernahme nach Abschnitt 9.4 zu verfahren.

⇒ Um das Gespräch zu beenden, drücken Sie oder legen sie das Mobilteil wieder auf die Ladeablage.

5.1.1 Rufnummernanzeige (CLIP-Funktion)

CLIP ist die Abkürzung für „Calling Line Identification Presentation“. Wie bei ISDN besteht jetzt auch bei analogen Anschlüssen der Telekom die Möglichkeit, die Rufnummer des Anrufenden zu übertragen. Voraussetzung dafür ist, daß Anrufender und Gerufener für dieses Leistungsmerkmal freigeschaltet sind.



Die Rufnummer wird zwischen dem ersten und zweiten Rufsignal übertragen. Sie wird im Display

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

des Mobilteils bis 6 Sekunden nach Rufende angezeigt.

Mit „Calling Line Identification Restriction“ (CLIR) kann die Rufnummernübermittlung auch unterdrückt werden. Geben Sie dazu vor der eigentlichen Wahl ✱③①# ein.

Hinweis: Wenn das Mobilteil auf der Basisstation aufliegt und Sie wollen die Rufnummer des Anrufenden sehen, muß die automatische Leitungsbelegung für ankommende Gespräche ausgeschaltet sein**.**

5.2 Abgehende Gespräche

Buchstabenwahl

Dieses Telefon ist auch für die Buchstabenwahl geeignet, d.h. die aufgedruckten Buchstaben sind den richtigen Ziffern zugeordnet. Die Buchstabenwahl gilt für die neuen gebührenfreien 0800 Nummern, die von der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) vergeben werden. Anstatt einer bestimmten Ziffernfolge, die nur schwer zu merken ist, gibt man einen siebenstelligen Namen ein, z.B. für LOEWETV betätigt man die Tasten 5639388 (unverbindliches Beispiel).

Kettenwahl

Es ist möglich, hintereinander mehrere Nummern aus der Wahlwiederholung, dem Kurzwahlspeicher oder per Hand wählen zu lassen. Eine Nummer aus dem Wahlwiederholspeicher muß aber zuerst gewählt werden, da sonst die Taste ⊙ mit der Pause-Funktion belegt ist.

Wahlpause

Sie können nach jeder Ziffer einer Rufnummer eine Wahlpause von 3 Sekunden eingeben, indem Sie ⊙ drücken. Die Wahlpause wird auch im Wahlwiederholspeicher und im Kurzwahlspeicher gespeichert

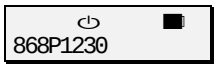
*Print Job: , 30.04.99, 09:28

und im Display mit „P“ dargestellt (siehe auch Wahlpausenlänge ändern Abschnitt 8.2).

5.2.1 Wählen/Wahlvorbereitung

Wie bei herkömmlichen Telefonen können Sie erst die Leitung belegen (durch Drücken von) und dann wählen. Da hierbei eine Kontrolle und Korrektur der Rufnummer nicht möglich ist, empfehlen wir das Wählen mit Wahlvorbereitung. Bei der Wahlvorbereitung, auch Blockwahl genannt, geben Sie zuerst die Rufnummer ein und belegen anschließend die Leitung.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0



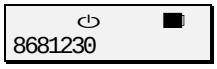
1. Geben Sie die gewünschte Rufnummer ein.
   Die zuletzt eingegebene Ziffer löschen Sie, indem Sie kurz drücken. Soll die gesamte Rufnummer gelöscht werden, dann drücken Sie länger als 1 Sekunde.

2. Drücken Sie .
   Das Telefon wählt die eingegebene Rufnummer.

5.2.2 Wahlwiederholung

Meldet sich ein Teilnehmer nicht oder ist der Anschluß besetzt, können Sie die Wahl zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen. Sie können eine der letzten vier Rufnummern wieder wählen.

ggf. mehrfach



1. Drücken Sie .
   Die zuletzt gewählte Nummer wird im Display angezeigt. Drücken Sie so oft, bis die gewünschte Rufnummer angezeigt wird.

2. Drücken Sie .
   Die Nummer wird gewählt.

Hinweis: Die Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Nummer funktioniert auch, wenn Sie vorher die Leitung belegen. Eine Auswahl ist hier aber nicht möglich.

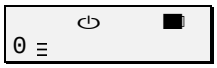
*Print Job: , 30.04.99, 09:28

5.2.3 Kurzwahl

Für 10 Rufnummern, die Sie häufig benutzen, stehen Ihnen die Kurzwahlspeicher 0 bis 9 zur Verfügung. Bereits gewählte Rufnummern können vom Wahlwiederholspeicher in den Kurzwahlspeicher übernommen werden.

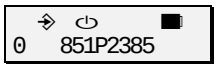
Speichern

1. Drücken Sie ⊛, dann ⊸.



0…9 oder ⊸

2. Geben Sie die Ziffer ein, unter der Sie die Rufnummer speichern wollen (0-9). Der Kurzwahlspeicher wird angezeigt. Mit ⊸ blättern Sie im Kurzwahlspeicher.



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 oder ⊙

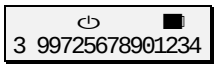
3. Geben Sie die zu speichernde Rufnummer ein oder wählen Sie mit ⊙ eine Nummer aus dem Wahlwiederholspeicher aus.

⊛

4. Drücken Sie ⊛.
Sie speichern Ihre Eingaben.

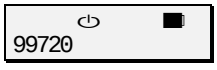
Hinweis: Ist ein Kurzwahlspeicher nicht belegt, erscheint „≡“ im Display.

Wählen



⊸

1. Drücken Sie ⊸ so oft, bis Sie die gewünschte Rufnummer gefunden haben (es werden links der Speicherplatz und rechts die Rufnummer angezeigt)
– **oder –**
drücken Sie ⊸ und die Zifferntaste für die Speicherplatznummer (es wird nur die Rufnummer angezeigt, ein Suchen mit ⊸ ist nicht mehr möglich).



⊸ 0…9

✆

2. Drücken Sie ✆.
Die Rufnummer wird automatisch gewählt.

Hinweis: Eine Kurzwahl ist auch bei vorheriger Leitungsbelegung möglich; jedoch nicht zu empfehlen, weil nach Drücken von ⊸ die Speicher-

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

platznummer eingegeben werden muß und das Telefon sofort die angezeigte Rufnummer wählt.

5.3 Hörerlautstärke

Sie können während eines Amtsgesprächs oder nach vorherigem Drücken der Hörertaste die Hörerlautstärke ändern.

So stellen Sie die Hörerlautstärke ein:

(▷) (#)

1. Drücken Sie (▷), dann (#). Im Display wird rechts unten die Lautstärke angezeigt.

①...③

2. Geben Sie die gewünschte Hörerlautstärke ein:
   ①= leise
   ②= normal
   ③= laut.

(▷)

3. Drücken Sie (▷).
   Die Hörerlautstärke ist gespeichert.

5.4 Mikrofon stummschalten

Wenn Sie während eines Telefongesprächs mit einer Person im selben Raum sprechen wollen, ohne daß der Gesprächspartner Sie hören soll:

(⊠)

1. Drücken Sie (⊠).
   Das Mikrofon ist ausgeschaltet. Sie können den Gesprächsteilnehmer jedoch weiterhin hören.
2. Durch erneutes Drücken von (⊠) schalten Sie das Mikrofon wieder ein.

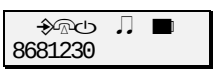
5.5 Notizbuch-Funktion

Während eines Gesprächs können Sie eine Nummer für die Wahlwiederholung speichern.

(▷)

1. Sie führen ein Gespräch. Drücken Sie (▷).

1 2 3
4 5 6
7 8 9
0



2. Geben Sie die Rufnummer ein.

(▷)

3. Drücken Sie (▷). Die Rufnummer ist gespeichert.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

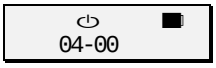
Hinweis: Sie können die Rufnummer nach Gesprächsende auch in den Kurzwahlspeicher übernehmen. Gehen Sie dabei wie in Abschnitt 5.2.3 beschrieben vor.

5.6 Gesprächsdauer

Ihr Telefon zeigt entweder die Gesprächsdauer oder bei einem abgehenden Amtsgespräch die Gebühren an. Bei einem ankommenden Amtsgespräch oder wenn der Gebührenimpuls nicht freigeschaltet ist (siehe Abschnitt 6.3), wird stets die Gesprächsdauer angezeigt.

Die Gesprächsdauer wird

- 20 Sekunden nach der letzten gewählten Nummer oder
- 20 Sekunden nach Belegen der Leitung ohne anschließendes Wählen angezeigt.



Die Dauer des Amtsgesprächs wird nach Beenden des Gesprächs noch 5 Sekunden lang angezeigt.

5.7 Signaltaste Ⓡ (Flash / Hookflash)

Die Flash-Funktion wird an Nebenstellenanlagen benötigt. Informieren Sie sich über die Funktion in der Bedienungsanleitung Ihrer Nebenstellenanlage. Mit der Hook-Flash-Funktion (250 ms) können Sie gegebenenfalls erweiterte Dienstleistungen Ihres Amtsanschlusses nutzen. Fragen Sie hierzu den zuständigen Netzbetreiber (z.B. TELEKOM).

Flash

Ⓡ
kurz drücken

Ⓡ kurz drücken:85 ms Flash-Signal
Im Display wird dies mit **u** angezeigt.

Hook-Flash

Ⓡ
1 Sek. drücken

Ⓡ 1 Sekunde drücken:250 ms Hook-Flash-Signal
Im Display wird dies mit **U** angezeigt.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

6 Telefon einstellen

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie Einstellungen ändern und Sonderfunktionen aufrufen.

Hinweise:

- Ein eingehender Ruf unterbricht den Programmiermodus. Ausnahme: Die Basisstation wird programmiert (Display zeigt Symbol INT). In diesem Fall muß der Programmiermodus beendet werden, um das Gespräch annehmen zu können.
  Wenn Sie drücken, verlassen Sie den Programmiermodus ohne zu speichern.
- Die verschiedenen Programmiervorgänge werden automatisch abgebrochen, wenn Sie innerhalb von 20 Sekunden keine Taste drücken.

6.1 BASIS-PIN

Eine „Persönliche-Identifikations-Nummer“ ist eine Geheimnummer, die eingegeben werden muß, wenn wichtige Einstellungen am Telefon geändert werden sollen. Deshalb sollten nur Sie diese PIN kennen!

Die BASIS-PIN benötigen Sie, wenn Sie z. B. zusätzliche Mobilteile an der Basisstation anmelden oder Nummernsperren eingeben wollen.

Die vierstellige BASIS-PIN ist ab Werk auf *0000* eingestellt.

So ändern Sie die BASIS-PIN:

1. Drücken Sie ⊛, dann #.
   Sie hören einen Bestätigungston.

2. Geben Sie 8 9 ein.

Alte BASIS-PIN

3. Geben Sie die bisherige BASIS-PIN ein.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

Neue BASIS-PIN

4. Geben Sie die neue BASIS-PIN ein.

Neue BASIS-PIN

5. Geben Sie die neue BASIS-PIN zur Bestätigung noch einmal ein.
Merken Sie sich die neue BASIS-PIN gut.

⊛

6. Drücken Sie ⊛.
Die neue BASIS-PIN wird gespeichert.

6.2 Mobilteil-PIN

Für jedes Mobilteil können Sie eine eigene Mobilteil-PIN vergeben. Diese wird für die Babyruf-Funktion benötigt.

Die vierstellige Mobilteil-PIN ist ab Werk auf *0000* eingestellt.

So ändern Sie die Mobilteil-PIN:

⊛

1. Drücken Sie ⊛.

⑧⑨

2. Geben Sie *89* ein.

Alte Mobilteil-PIN

3. Geben Sie die bisherige Mobilteil-PIN ein.

Neue Mobilteil-PIN

4. Geben Sie die neue Mobilteil-PIN ein.

Neue Mobilteil-PIN

5. Geben Sie die neue Mobilteil-PIN zur Bestätigung noch einmal ein.
Merken Sie sich die neue Mobilteil-PIN gut.

⊛

6. Drücken Sie erneut ⊛, um die Einstellungen zu speichern.

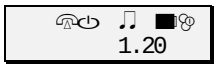
*Print Job: , 30.04.99, 09:28

6.3 Gebührenzähler

Ihr Telefon kann die gerade anfallenden Gebühren sowie die Gesamtkosten anzeigen. Den Betrag pro Gebühreneinheit können Sie eingeben. Die Grundeinstellung ist der z. Zt. gültige Gebührentakt der Telekom AG von 0,12 DM/Einheit.

Hinweise:

- Sie müssen den Gebührenimpuls gesondert bei Ihrem Netzbetreiber beantragen.
- Die Gebührenanzeige ihres Telefons kann aus technischen Gründen von der Ihrer Fernmelderechnung abweichen.



Gebührenanzeige während des Gesprächs. Nach Gesprächsende werden die Gebühren noch 5 Sekunden lang angezeigt.

Gebühren des letzten Gesprächs kontrollieren

⇒ Geben Sie nacheinander ⊜, #, 7 0, Basis-PIN, 1, ein.
Die Gebühren des letzten Gesprächs werden angezeigt.

⇒ Um zu beenden, drücken Sie ⊜.

Gesamtsumme kontrollieren

⇒ Um die Gesamtsumme zu sehen, geben Sie nacheinander ⊜, #, 7 0, Basis-PIN, 2, ein.
Die Gebühren aller bisher geführten Anrufe werden angezeigt.

⇒ Um zu beenden, drücken Sie ⊜.

Gebührensumme löschen

⇒ Die Gesamtsumme löschen Sie, indem Sie nacheinander ⊜, #, 7 0, Basis-PIN, 0, ⊜ eingeben.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

Gebühreneinheit ändern

1. Geben Sie nacheinander ⊛, #, 70, Basis-PIN, 3 ein.
2. Geben Sie mit den Zifferntasten den Betrag pro Gebühreneinheit ein und speichern Sie mit ⊛.

6.4 Babyruf

Wenn Sie Ihr Kind in der Wohnung alleine lassen, kann es mit der Babyruf-Funktion dort anrufen, wo Sie sich aufhalten. Es braucht nur eine beliebige Taste (außer ⊛) zu drücken und das Telefon wählt die gespeicherte Nummer.
Der Babyruf ist nach Eingabe der Rufnummer automatisch aktiviert und kann ohne erneute Eingabe der Rufnummer aus- und eingeschaltet werden.

Rufnummer eingeben und Babyruf aktivieren:

⊛

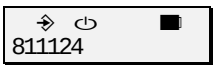
1. Drücken Sie ⊛.

88

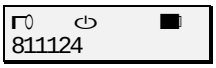
2. Geben Sie 88 ein.

Mobilteil-PIN

3. Geben Sie die Mobilteil-PIN ein.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 

4. Geben Sie die Rufnummer ein (maximal 20-stellig).

⊛ 

5. Drücken Sie ⊛, um die Rufnummer für den Babyruf zu speichern. Der Babyruf ist automatisch aktiviert und wird im Display angezeigt.

Babyruf ausschalten:

⇒ Um den Babyruf auszuschalten, geben Sie nacheinander ein: ⊛, 80, Mobilteil-PIN, ⊛.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

Babyruf wieder einschalten:

⇒ Um den Babyruf wieder einzuschalten, geben Sie nacheinander ein: ⊜, ⑧①, Mobilteil-PIN, ⊜.

Hinweise:

- Ein Babyruf wird mit allen Tasten, außer der Speichertaste, ausgelöst. Babyruf beenden: ✆ drücken oder Mobilteil in die Ladeablage legen.
- Ein Babyruf wird auch bei aktivierter Gesamtsperre ausgeführt.
- Gespräche können entgegengenommen werden.

6.5 Rufnummernsperre/Gesamtsperre

Für jedes Mobilteil kann eine individuelle Sperre eingerichtet werden. Sie können bis zu 3 Nummern oder Rufnummernanfänge (bis zu 8 Stellen) sperren oder eine Gesamtsperre aktivieren, d.h. es sind überhaupt keine abgehenden externen Gespräche möglich. Die Rufnummernsperre kann ohne erneute Eingabe der Rufnummern aus- und eingeschaltet werden.

Nummerneingabe

⊜#

1. Drücken Sie ⊜, dann #.

⑦⑤

2. Geben Sie ⑦⑤ ein.

Basis-PIN

3. Geben Sie die BASIS-PIN ein. Es werden die angemeldeten Mobilteile angezeigt.

①...⑥ Mobilteil-Nr.

4. Geben Sie die Nummer des zu sperrenden Mobilteils ein (z. B. 2).

5. Geben Sie die Rufnummer (1 bis 8stellig, im Beispiel 00) ein, die Sie sperren wollen. Mit ⊠ können Sie eingegebene Ziffern wieder löschen.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

Drücken Sie ◉, um die nächste zu speichernde Rufnummer einzugeben.

◉ 6. Drücken Sie ◉.

Rufnummernsperre einschalten

⇒ Geben Sie nacheinander ein: ◉, #, 74, Basis-PIN, Mobilteilnummer, 1, ◉.

Gesamtsperre einschalten

⇒ Geben Sie nacheinander ein: ◉, #, 74, Basis-PIN, Mobilteilnummer, 2, ◉.

Rufnummern- oder Gesamtsperre ausschalten

⇒ Geben Sie nacheinander ein: ◉, #, 74, Basis-PIN, Mobilteilnummer, 0, ◉.

Hinweise:

- Bei Wahl einer gesperrten Nummer wird der Wahlvorgang sofort abgebrochen.
- Notrufnummern können auch bei aktivierter Gesamtsperre gewählt werden (siehe 6.6).

6.6 Notrufnummern

Sie können 3 Notrufnummern (max. 12stellig) speichern. Diese können auch bei aktivierter Gesamtsperre gewählt werden. Vorprogrammiert sind die Notrufnummern 110 und 112.

So speichern Sie Notrufnummern:

◉# 1. Drücken Sie ◉, dann #.

25 2. Geben Sie 25 ein.

Basis-PIN 3. Geben Sie die BASIS-PIN ein. Im Display wird die erste Notrufnummer angezeigt.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

4. Geben Sie mit den Zifferntasten eine neue Notrufnummer ein oder wählen mit ◉ einen anderen Speicherplatz. Mit ⊠ können Sie eingegebene Ziffern wieder löschen.

5. Drücken Sie ⇔, um die Notrufnummern zu speichern.

6.7 Mobilteilsuche (Paging)

Sie können alle Mobilteile von der Basisstation aus rufen, um z. B. verlegte Mobilteile wiederzufinden.

kurz drücken

⇒ Drücken Sie die Paging-Taste an der Basisstation.
Alle Mobilteile klingeln 30 Sekunden lang. Im Display der Mobilteile wird - - - für Paging angezeigt.

kurz drücken

⇒ Paging vorzeitig beenden: Paging-Taste erneut drücken oder am Mobilteil die INTERN-Taste zweimal drücken.

Hinweis: Die Paging-Funktion ist nur verfügbar, wenn keine Gespräche geführt werden.

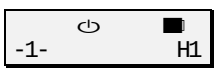
6.8 Tastatur sperren

Sie können die Tastatur eines eingeschalteten Mobilteils vor unbeabsichtigtem Betätigen, z. B. beim Tragen in der Tasche schützen. Ein eingehender Ruf entsperrt die Tastatur automatisch. Nach Beenden des Gesprächs durch Drücken der Hörertaste ist die Tastatur wieder gesperrt.

So sperren Sie die Tastatur des Mobilteils :

⇒ Drücken Sie kurz die EIN-Taste.
Ist die Tastatur gesperrt, steht im Display links unten „P“.

So entsperren Sie die Tastatur des Mobilteils:



⇒ Taste ⏻ ca. 1 Sekunde lang gedrückt halten.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

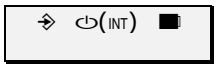
6.9 Lautstärke und Melodie der Klingel

Lautstärke und Melodie der Klingel von Mobilteil und Basisstation können unabhängig voneinander geändert werden. Es sind 6 verschiedene Melodien und 4 Lautstärkestufen (einschließlich Klingel aus) möglich.

So stellen Sie die Lautstärke der Klingel ein:

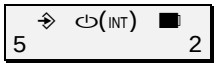
1. Drücken Sie ⊛.

(#) Basisstation



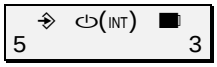
Um die Klingellautstärke der Basisstation einzustellen, drücken Sie anschließend #.
Hinweis: Dieser Schritt gilt nur für die Basisstation. Zur Einstellung des Mobilteils dürfen Sie die Taste # nicht drücken.

5



2. Geben Sie 5 ein.
Im Display wird rechts unten die eingestellte Lautstärke angezeigt und akustisch wiedergegeben.

0…3



3. Geben Sie mit den Zifferntasten die gewünschte Klingellautstärke ein.
0= aus
1= leise
2= mittel (ab Werk voreingestellt)
3= laut

⊛

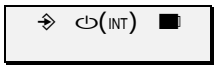
4. Drücken Sie ⊛.
Die Lautstärke ist gespeichert.

So stellen Sie die Melodie der Klingel ein:

⊛

1. Drücken Sie ⊛.

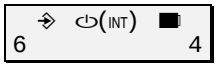
(#) Basisstation



Um die Melodie der Basisstation einzustellen, drücken Sie #.
Hinweis: Dieser Schritt gilt nur für die Basisstation. Zur Einstellung des Mobilteils dürfen Sie die Taste # nicht drücken.

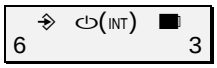
*Print Job: , 30.04.99, 09:28

⑥



2. Geben Sie ⑥ ein.
   Im Display wird rechts unten die eingestellte Melodie angezeigt und akustisch wiedergegeben.

①…⑥



3. Geben Sie mit den Zifferntasten eine Ziffer für die gewünschte Melodie (① ... ⑥) ein. Die ausgewählte Melodie wird akustisch wiedergegeben.

⊛

4. Drücken Sie ⊛ zum Speichern.

6.10 Tastenklick

Der Tastenklick, den Sie beim Drücken einer Taste hören, dient als Bestätigung für eine Eingabe.

So schalten Sie den Tastenklick aus bzw. ein:

⊛

1. Drücken Sie ⊛.

④

2. Geben Sie ④ ein.
   Im Display wird rechts unten angezeigt, ob der Tastenklick ein- oder ausgeschaltet ist.

⓪ oder ①

3. Geben Sie zum Ein- und Ausschalten des Tastenklicks die entsprechende Ziffer ein:
   ⓪= aus
   ①= ein

⊛

4. Drücken Sie ⊛, um die Eingabe zu speichern.

6.11 Anzeige Mobilteil- und Basisstationsnummer

Im Display werden die Nummer des Mobilteils und der Basisstation, an der das Mobilteil momentan angemeldet ist, angezeigt.

So schalten Sie die Anzeige der Basisstation aus bzw ein:

⊛

1. Drücken Sie ⊛.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

②

2. Geben Sie ② ein.

⓪ oder ①

3. Geben Sie zum Ein- oder Ausschalten der Nummer der Basisstation die entsprechende Ziffer ein:
   ⓪= ausschalten
   ①= einschalten.

⏎

4. Drücken Sie ⏎, um die Eingabe zu speichern.

So schalten Sie die Anzeige der Mobilteilnummer aus oder ein::

⏎

1. Drücken Sie ⏎.

③

2. Geben Sie ③ ein.

⓪ oder ①

3. Geben Sie zum Ein- oder Ausschalten der Mobilteilnummer die entsprechende Ziffer ein:
   ⓪= ausschalten
   ①= einschalten.

⏎

4. Drücken Sie ⏎, um die Eingabe zu speichern.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

6.12 Automatische Leitungsbelegung

Im Anlieferzustand ist das Mobilteil so eingestellt, daß es bei einem ankommenden Ruf nach dem Abheben von der Ladeschale die Leitung belegt und damit die angezeigte Rufnummer sofort verschwindet. Um die CLIP-Funktion auch in diesem Fall nutzen zu können, wurde die Bedienung des Mobilteils durch verschiedene Möglichkeiten der Leitungsbelegung erweitert:

- *Automatische Leitungsbelegung nur bei ankommendem Ruf (Anlieferzustand).*

  Bei einem ankommenden Ruf wird die Leitung automatisch belegt, wenn das Mobilteil von der Ladeschale genommen wird. Für ein abgehendes Gespräch muß die Hörertaste gedrückt werden.
  Wenn das Mobilteil auf der Ladeschale aufliegt, kann die Rufnummeranzeige in diesem Fall nicht genutzt werden.
- *Keine automatische Leitungsbelegung*

  Sowohl für ein abgehendes Gespräch als auch bei einem ankommenden Ruf muß die Hörertaste gedrückt werden.
  Rufnummeranzeige und Wahlvorbereitung sind möglich.
- *Automatische Leitungsbelegung bei ankommendem Ruf und abgehendem Gespräch*

  Sowohl für ein abgehendes Gespräch als auch bei einem ankommenden Ruf wird die Leitung automatisch mit Abnahme des Mobilteils belegt. Wahlvorbereitung und Rufnummernanzeige sind nicht möglich, wenn das Mobilteil auf der Ladeschale aufliegt.
- *Automatische Leitungsbelegung nur bei abgehendem Gespräch*

  Für ein abgehendes Gespräch wird die Leitung automatisch belegt, wenn das Mobilteil von der Ladeschale genommen wird. Für ein ankommen-

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

des Gespräch muß die Hörertaste am Mobilteil gedrückt werden.
Rufnummernanzeige ist möglich, nicht jedoch Wahlvorbereitung.

So stellen Sie die Art der Leitungsbelegung des Mobilteils nach Abheben von der Ladeschale ein:

1. Drücken Sie ⊛.

2. Drücken Sie die Zifferntaste ⑦.

3. Geben Sie die Mobilteil-PIN ein.

4. Geben Sie für die gewünschte Art der Leitungsbelegung ein:

   ⓪: Automatische Leitungsbelegung nur bei ankommendem Ruf (Anlieferzustand)
   ①: Keine automatische Leitungsbelegung
   ②: Automatische Leitungsbelegung bei ankommendem Ruf und abgehendem Gespräch
   ③: Automatische Leitungsbelegung nur bei abgehendem Gespräch.

5. Drücken Sie ⊛, um die gewählte Einstellung zu speichern.

Hinweis:

- Die automatische Leitungsbelegung bei einem ankommenden Ruf (im Fall 0 und 2) ist bis zu 6 Sekunden nach dem letzten Klingelsignal aktiv.
- Um in den Prgrammiermodus zu gelangen, muß in den Fällen 2 und 3 nach dem Abheben von der Ladeschale zunächst die Hörertaste gedrückt werden.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

6.13 Grundeinstellungen / Speicher löschen

Folgende Werte sind voreingestellt:

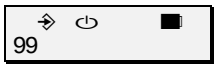
Lautstärke der Klingel	2
Melodie der Klingel	4
Lautstärke des Hörers	2
Tastenklick	Ein
Sperren	Aus
Kurzwahlspeicher	leer
Wahlwiederholung	leer
Babyruf	leer
Anzeige Basisstationsnummer	Ein
Anzeige Mobilteilnummer	Ein
Mobilteil-PIN	0000
Basisteil-PIN	0000
Gebühreneinheit	0,12 DM
Länge der Wahlpause	3 Sek.
Amtskennzahlen	keine
Notrufnummer	110 und 112
Automatische Leitungs-belegung	bei ankommendem Ruf

Speicher löschen

Mit dieser Funktion löschen Sie den Kurzwahl-, den Wahlwiederhol- und den Babyrufspeicher im Mobilteil.

⊜

1. Drücken Sie ⊜.

⑨⑨ 

2. Geben Sie ⑨⑨ ein.

⊜

3. Drücken Sie ⊜.
   Alle Speicher werden gelöscht.

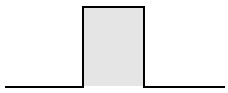
*Print Job: , 30.04.99, 09:28

6.14 Akustische Signalisierung am Mobilteil

Signalisierung durch den eingebauten Signalgeber

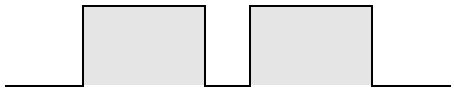
Tastenklick

Bei eingeschaltetem Tastenklick folgt jedem Tastendruck ein kurzer, hoher Ton:



Fehleingabe

Bei falscher Tasteneingabe hören Sie kurz aufeinanderfolgend zwei hohe Töne:

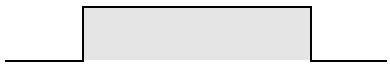


Bestätigungston

Der erfolgreiche Abschluß eines Programms wird mit einem langen hohen Ton bestätigt:

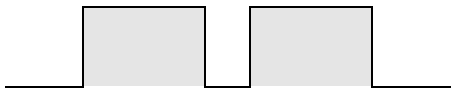
Negativer Quittierungston

Wird ein Programm nicht erfolgreich zu Ende geführt, werden Sie mit einem langen tiefen Warnton darauf aufmerksam gemacht:



Warnton (Akku fast leer)

Ist die Batterie fast leer, sind im Minutenabstand 2 kurze hohe Töne zu hören:



*Print Job: , 30.04.99, 09:28

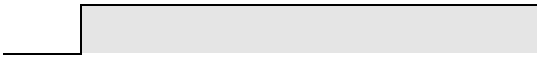
Signalisierung im Hörer

Interner Besetztton

Wollen Sie ein internes oder externes Gespräch führen und der Partner oder die externe Leitung sind bereits besetzt, hören Sie in regelmäßigen Abständen kurze Töne. Die gleichen Töne hören Sie, wenn der interne Partner auflegt:

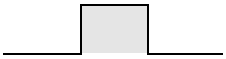
Interner Wählton

Der Wählton ist ein Dauerton:



Anklopfton

Werden Sie während eines internen Gesprächs von einem externen Teilnehmer angerufen, hören Sie in langen Zeitintervallen einen kurzen Ton:



Warnton für Verlassen des Funkbereichs

Wenn das Mobilteil den Funkbereich der Basisstation während eines Gesprächs verläßt, hören Sie einen langen hohen Warnton:

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

7 Betrieb mehrerer Mobilteile / Basisstationen

An einer Basisstation können bis zu sechs Mobilteile angemeldet werden.

Neben einem internen Gespräch zwischen 2 Mobilteilen kann gleichzeitig mit einem dritten Mobilteil ein externes Gespräch geführt werden. Falls über ein anderes Mobilteil bereits ein externes Gespräch geführt wird, ist ein Besetztton zu hören und im Display dessen Nummer zu sehen.

Sie können Ihr Mobilteil an maximal vier Basisstationen anmelden. Durch entsprechende Plazierung der Basisstationen können Sie so die Reichweite eines Mobilteils vergrößern.

7.1 Mobilteil anmelden

Jedes zusätzliche Mobilteil muß an der Basisstation angemeldet werden. Das Display des noch nicht angemeldeten Mobilteils blinkt. Die Nummer von Basisstation und Mobilteil wird nicht angezeigt.

1 Sek. drücken

1. Schalten Sie das Mobilteil aus, indem Sie die ⏻ länger als 1 Sekunde drücken.

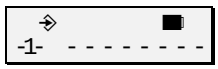
6 Sek. gedrückt halten

2. Paging-Taste an der Basisstation 6 Sekunden lang drücken (Anmeldeton ist zu hören).
   Sie können dann innerhalb der nächsten 30 Sekunden das Mobilteil anmelden.

und
z.B. ①
gedrückt halten

3. Halten Sie am Mobilteil ⇄ und die Nummer (①,②,③ oder ④) für die ausgewählte Basisstation gedrückt (die Nummern für die Basisstationen können Sie zwischen 1 und 4 frei vergeben) und
   schalten Sie das Mobilteil wieder ein, indem Sie zusätzlich ⏻ drücken.

Mobilteil einschalten



Basis-PIN
#

4. Geben Sie die BASIS-PIN ein (ab Werk ist `0000` eingestellt) und drücken Sie #. Am Display werden nach kurzer Zeit alle freien Mobilteilnummern angezeigt.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

Hinweise:

- Einige Basisstationen benötigen eine bis zu achtstellige Basis-PIN. Nach Eingabe einer achtstelligen Basis-PIN muß # nicht gedrückt werden.
- Sind bereits 6 Mobilteile an der Basisstation angemeldet, so wird der Anmeldevorgang abgebrochen.

z.B. 1
Mobilteil-Nr.

5. Wählen Sie eine dieser Nummern und geben Sie diese mit den Zifferntasten ein (im Beispiel wurde dem Mobilteil die Nummer 2 zugeteilt).

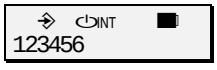
7.2 Mobilteile abmelden

Das Mobilteil kann jederzeit von der Basisstation abgemeldet werden, z. B. wenn ein defektes gegen ein neues ausgetauscht werden soll.

1. Drücken Sie ⇆, dann #.

2. Geben Sie 900 ein.

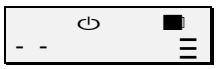
Basis-PIN



3. Geben Sie die BASIS-PIN ein. Am Display werden alle angemeldeten Mobilteile angezeigt.

Mobilteil-Nr.

4. Geben Sie die Nummer des Mobilteils ein, das Sie abmelden wollen.



5. Drücken Sie ⇆ erneut, wird das Mobilteil abgemeldet (im Beispiel wurde das eigene Mobilteil abgemeldet).

7.3 Interne Gespräche

Von Mobilteil zu Mobilteil anrufen

INTERN

1. Drücken Sie INTERN.
Es ertönt der interne Wählton. Die eigene Mobilteilnummer wird angezeigt.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

①...⑥
Mobilteil-Nr

2. Geben Sie die Nummer des anzurufenden Mobilteils ein, z.B. ②.

INTERN
beenden

Drücken Sie INTERN, um das Gespräch zu beenden.

Hinweis: Wenn zwei andere Mobilteile miteinander ein internes Gespräch führen, ist kein weiteres internes Gespräch möglich. Die Nummern der beiden gesprächsführenden Mobilteile werden im Display angezeigt.

Alle Mobilteile gleichzeitig rufen (Sammelruf)

INTERN

1. Drücken Sie INTERN.

⊛

2. Drücken Sie ⊛. Im Display werden links unten die gerufenen Mobilteile angezeigt.

INTERN
beenden

3. Drücken Sie INTERN, um den Sammelruf zu beenden.

Anruf entgegennehmen

1. Im Display wird angezeigt, welches Mobilteil anruft. Sie übernehmen das Gespräch, indem Sie irgendeine Taste (außer ⏻) drücken.

INTERN
beenden

2. Drücken Sie INTERN, um das Gespräch zu beenden.

7.4 Anklopfen / Rückfragen / Makeln / Gesprächsübergabe

Anklopfton und Gespräch übernehmen

Geht während eines internen Gesprächs ein externer Ruf ein, ist in beiden Mobilteilen ein Anklopfton zu hören. Sie haben zwei Möglichkeiten, das Gespräch zu übernehmen:

INTERN

⇒ Drücken Sie INTERN**,** um das bestehende Gespräch zu halten.

oder

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

Ⓡ
kurz drücken

⇒ Drücken Sie kurz Ⓡ, um das interne Gespräch zu beenden und das externe anzunehmen.

Rückfrage

Sie führen ein Amtsgespräch und wollen Rückfrage mit einem anderen Mobilteil halten.

INTERN
Mobilteil-Nr.
Ⓡ

⇒ Rufen Sie das gewünschte Mobilteil an (durch Drücken von INTERN und der gewünschten Mobilteilnummer). Mit Ⓡ zurück zum Amtsgespräch.

Makeln

INTERN

⇒ Um zwischen einem Amtsgespräch und einem internen Gespräch zu wechseln (Makeln), drücken Sie INTERN.

Gesprächsübergabe

Sie führen ein Amtsgespräch und wollen dieses an ein anderes Mobilteil übergeben.

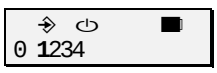
INTERN
Mobilteil-Nr.
✆

⇒ Rufen Sie das gewünschte Mobilteil an (durch Drücken von INTERN und der gewünschten Mobilteilnummer). Drücken Sie ✆**,** um das Gespräch zu übergeben.

Hinweis: Sie müssen nicht warten, bis die interne Verbindung aufgebaut ist, sondern können gleich ✆ drücken, um das Gespräch zu übergeben.
Übernimmt das andere Mobilteil das Gespräch nicht innerhalb 30 Sekunden, wird automatisch an Sie zurückverbunden.

7.5 Basisstation wechseln

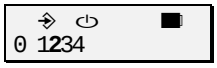
⇆ INTERN



1. Drücken Sie ⇆, dann INTERN.
   Das Display zeigt die Nummern der Basisstationen an, an denen Ihr Mobilteil angemeldet ist. Die Nummer der ausgewählten Basisstation (im Beispiel Basisstation 1) blinkt. Wurde noch keine Basisstation ausgewählt, blinkt die Null.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

z.B. ②



2. Wählen Sie eine Basisstation (im Beispiel Basisstation 2)

   oder

   drücken Sie ⓪, dann wird nach allen Basisstationen gesucht und die erste gefundene Basisstation ausgewählt. Beim Verlassen des Funkbereichs dieser Basisstation wird automatisch nach der nächsten Basisstation gesucht.

3. Bestätigen Sie die Eingabe mit ⓞ.
   Das Display blinkt so lange, bis das Mobilteil die gewünschte Basisstation (im Beispiel Basisstation 2) gefunden hat.

Hinweis: Sie können immer nur an der Basisstation anrufen und angerufen werden, an der das Mobilteil angemeldet ist. Interne Gespräche können Sie nur mit den Mobilteilen führen, die an derselben Basisstation angemeldet sind.

7.6 GAP-Funktion

GAP (Generic Access Profile) ist eine genormte Schnittstelle zwischen Basisstation und Mobilteil. Herstellerunabhängig kann jedes beliebige Mobilteil an jede beliebige Basisstation angemeldet werden.

Wollen Sie Mobilteile anderer Hersteller an Ihrer Basisstation bzw. Ihr Mobilteil an eine Basisstation eines anderen Herstellers anmelden, dann gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Leiten Sie die Anmeldeprozedur an der Basis ein (Bedienungsanleitung Basisstation).
2. Starten Sie die Anmeldeprozedur des Mobilteils (Bedienungsanleitung Mobilteil).
3. Geben Sie die PIN der Basis ein (Bedienungsanleitung Basisstation).
4. Beenden Sie die Anmeldeprozedur des Mobilteils (Bedienungsanleitung Mobilteil).

Hinweis: Herstellerbedingt sind nicht alle Funktionen und Anzeigen gewährleistet.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

8 Betrieb an einer Nebenstellenanlage

Bei einigen Nebenstellenanlagen muß zwischen Amtskennzahl und Rufnummer eine Pause eingelegt werden. Damit diese Pause (voreingestellt 3 Sek.) bei einer Wahl automatisch eingefügt wird, müssen Sie die Amtskennzahl speichern.

Eine Amtskennzahl kann aus ein bis vier Ziffern, Ⓡ, # oder * bestehen. Aus der Bedienungsanleitung Ihrer Nebenstellenanlage erfahren Sie, ob eine Pause erforderlich ist und welche Amtskennzahl Sie eingeben müssen.

Betreiben Sie Ihr Telefon nur an einer Nebenstellenanlage, geben Sie die Amtskennzahl unter einem beliebigen Speicherplatz ein (z.B.: A0).

Für den Fall, daß Ihr Telefon an einer Unteranlage angeschlossen ist, müssen Sie auch eine Hauptanlagenkennzahl speichern. Mit der Hauptanlagenkennzahl gelangen Sie zunächst von der Unteranlage zur Hauptanlage und mit der Amtskennzahl in das öffentliche Telefonnetz.

Es können drei Paare von Kennzahlen eingegeben werden:

H0 – A0, H1 – A1 und H2 – A2

8.1 Hauptanlagenkennzahlen und Amtskennzahlen

1. Drücken Sie ⇄, dann #.
   Sie hören einen Bestätigungston.

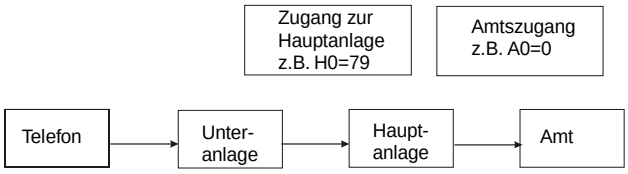
2. Geben Sie mit den Zifferntasten 0 0 ein.

3. Geben Sie eine bis zu vierstellige Hauptanlagenkennzahl ein oder wählen Sie mit ◉ den nächsten Speicherplatz.

4. Drücken Sie ⇄. Die Kennzahl wird gespeichert.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

Beispiel für den Betrieb an hintereinandergeschalteten Nebenstellen:



8.2 Wahlpause nach Amtskennzahl

So stellen Sie die Länge der Wahlpause ein:

(→) (#)

1. Drücken Sie (→), dann (#).
   Sie hören einen Bestätigungston.

0 2

2. Geben Sie 0 2 ein.

0 … 2

3. Geben Sie mit den Zifferntasten die gewünschte Pausenlänge ein:
   0 Pause von 1 Sekunde
   1 Pause von 3 Sekunden (ab Werk eingestellt)
   2 Pause von 5 Sekunden

(→)

4. Bestätigen Sie die Eingabe mit (→).

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

9 Anrufbeantworter

In der Basisstation ist ein volldigitaler Anrufbeantworter integriert, der Ihnen eine Vielzahl an Möglichkeiten der Telefonkommunikation während Ihrer Abwesenheit bietet:

- sprachgeführte Bedienung
- Speichern von maximal 50 Anrufen mit einer Gesamtzeit von 14 Minuten
- 2stelliges Display
- Lautstärke für die Wiedergabe von Nachrichten einstellbar
- Anzahl der Rufzeichen zwischen 2 und 9 (Voreinstellung 4) und Automatikfunktion einstellbar
- Fernabfrage-Code (Voreinstellung 000)
- Aufzeichnen von Notizen (Memos)
- Mithören und Gesprächsübernahme

9.1 Anrufbeantworter einstellen

Eine Sprachführung erleichtert sämtliche Einstellvorgänge.

Hinweis: Legen Sie bei den Einstellungen für Rufzeichen, Fernabfrage-Code und Zeit eine Pause länger als 10 s ein, wird der Einstellvorgang abgebrochen.

Jeder Einstellvorgang läßt sich auch durch Drücken der *STOP-Taste* abbrechen.

9.1.1 Lautstärke

Die Lautstärke für akustische Signale des Anrufbeantworters sowie für das Abhören von Ansagen und Nachrichten stellen Sie mit dem Schieberegler an der rechten Seite des Gerätes ein.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

9.1.2 Anzahl der Rufzeichen

Ihr Anrufbeantworter wartet erst einige Klingelzeichen ab, bevor er einen Anruf entgegennimmt. Sie können die Anzahl dieser Klingelzeichen zwischen 2 und 9 einstellen oder die Automatikfunktion wählen.

Bitte Einstellung Rufzeichen

1. Drücken Sie die Taste *RUFE*, bis Ihr Anrufbeantworter meldet „Bitte Einstellung Rufzeichen“ und die Anzahl der aktuell eingestellten Rufzeichen ansagt.

◀◀ bzw. ▶▶
Anzahl der Rufzeichen

2. Drücken Sie ◀◀ bzw. ▶▶, bis die von Ihnen gewünschte Anzahl von Rufzeichen (zwischen 2 und 9 oder „ts“) angesagt und im Display angezeigt wird. Die Einstellung „ts“ wird akustisch nur mit 2 kurzen Tönen signalisiert.

   Bei „ts“ ist die Automatikfunktion ausgewählt, d.h. der Anrufbeantworter schaltet sich in die Leitung

   - nach dem 2. Rufzeichen, wenn neue Nachrichten eingegangen sind oder
   - nach dem 4. Rufzeichen, wenn keine neuen Nachrichten eingegangen sind.

3. Drücken Sie erneut die Taste *RUFE*.
   Die eingestellte Anzahl der Rufzeichen wird wiederholt.

Um die eingestellte Anzahl von Rufzeichen zu kontrollieren, drücken Sie die Taste *RUFE* nur kurz.

9.1.3 Wochentag und Uhrzeit

Sind Wochentag und Uhrzeit noch nicht eingestellt, blinkt das Display mit „CL“. Damit bei der Wiedergabe Wochentag und Uhrzeit eines Anrufes angesagt werden, müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Bitte Einstellung Wochentag

1. Taste *ZEIT* so lange drücken, bis der Anrufbeantworter meldet „Bitte Einstellung Wochentag“. Der aktuell eingestellte Wochentag wird

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

angesagt und im Display angezeigt, wobei 1 Montag, 2 Dienstag usw. entspricht.

◀◀ bzw. ▶▶ Wochentag

2. Mit ◀◀ bzw. ▶▶ Wochentag auswählen.

🕒 Bitte Einstellung Zeit

3. Eingabe mit der Taste *ZEIT* bestätigen. Der Anrufbeantworter meldet „Bitte Einstellung Zeit". Die aktuell eingestellte Stunde wird angesagt und im Display angezeigt.

◀◀ bzw. ▶▶ Stunde

4. Mit ◀◀ bzw. ▶▶ Stunde auswählen.

🕒 Bitte Einstellung Minuten

5. Eingabe mit der Taste *ZEIT* bestätigen. Der Anrufbeantworter meldet „Bitte Einstellung Minuten". Die aktuell eingestellten Minuten werden angesagt und im Display angezeigt.

◀◀ bzw. ▶▶ Minuten

6. Mit ◀◀ bzw. ▶▶ Minuten auswählen.

🕒 Bitte Einstellung Zeit

7. Eingabe mit der Taste *ZEIT* bestätigen. Der Anrufbeantworter wiederholt die vollständige Einstellung von Wochentag und Uhrzeit.

Um Wochentag und Uhrzeit zu kontrollieren, drücken Sie die Taste *ZEIT* nur kurz.

9.1.4 Ansagetext aufzeichnen

◀◀ so lange drücken bis Signalton

1. Drücken Sie die Taste *ANSAGE* so lange, bis Sie einen langen Signalton hören.
Sprechen Sie nun bitte Ihren Ansagetext in einem Abstand von ca. 30 cm zum Mikrofon des Anrufbeantworters auf. Er darf zwischen 4 Sek. und 2 Min. lang sein. Im Display wird die Länge des Textes in Sekunden angezeigt.
Überschreitet die Aufnahmezeit 1 Minute, ist im Display 1– zu sehen.

■ drücken

2. Drücken Sie ■, um Ihre Ansage zu beenden. Sie hören einen Signalton.
Der Ansagetext wird zur Kontrolle automatisch

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

wiedergegeben und mit einem langen Signalton beendet.

Hinweis: Ist kein Ansagetext aufgezeichnet, die Anrufbereitschaft aber eingeschaltet, wird ein Standardtext „Bitte Nachricht aufzeichnen“ benutzt.

Ansagetext kontrollieren

⇒ Drücken Sie kurz die *Ansage-Taste*.
Der Ansagetext wird wiedergegeben. Drücken Sie ■, um die Wiedergabe vorzeitig zu beenden.

Ist kein individueller Ansagetext gespeichert, meldet Ihr Anrufbeantworter „Kein Ansagetext“.

9.1.5 Fernabfrage-Code

Hinweis: Ab Werk ist der Code 000 eingestellt. Sie müssen einen neuen Fernabfrage-Code eingeben, da Sie sonst die Fernabfrage-Funktion nicht nutzen können.

Bitte Einstellung Fernabfrage-Code

1. Drücken Sie die Taste *CODE* so lange, bis der Anrufbeantworter meldet „Bitte Einstellung Fernabfrage-Code“. Die erste Stelle des Fernabfrage-Codes wird angesagt.

bzw.
1. Stelle des Fernabfrage-Codes

2. Wählen Sie mit ◄◄ bzw. ►► die erste Stelle des Fernabfrage-Codes.

3. Eingabe durch Drücken der Taste *CODE* bestätigen. Die eingestellte erste Stelle des Fernabfrage-Codes wird angezeigt und angesagt, nach einem kurzen Signalton gefolgt von der zweiten Ziffer des Fernabfrage-Codes.

◄◄ bzw. ►►
2. Stelle des Fernabfrage-Codes

4. Wählen Sie mit ◄◄ bzw. ►► die zweite Stelle des Fernabfrage-Codes.

5. Eingabe durch Drücken der Taste *CODE* bestätigen. Die eingestellte zweite Stelle des Fernabfrage-Codes wird angezeigt und angesagt, nach einem kurzen Signalton gefolgt von der dritten Ziffer des Fernabfrage-Codes.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

◀◀ bzw. ▶▶
3. Stelle des Fernabfrage-Codes

6. Wählen Sie mit ◀◀ bzw. ▶▶ die dritte Stelle des Fernabfrage-Codes.

⇒ Eingabe durch Drücken der Taste *CODE* bestätigen. Die eingestellte dritte Stelle des Fernabfrage-Codes wird angezeigt und angesagt, nach einem langen Signalton gefolgt vom kompletten Fernabfrage-Code.

Fernabfrage-Code kontrollieren: Drücken Sie kurz die Taste *CODE*.
Der Fernabfrage-Code wird angesagt.

9.2 Antwortbereitschaft ein-/ausschalten

⇒ Drücken Sie die *Bereit-Taste*.

Der Anrufbeantworter teilt seine Antwortbereitschaft mit: „Anrufbeantworter ein/aus“.

Im ausgeschalteten Zustand zeigt das Display „– –“ an, im eingeschalteten die Anzahl der gespeicherten Nachrichten.

9.3 Was passiert, wenn jemand Ihren Anrufbeantworter anruft?

Ihr Anrufbeantworter meldet sich nach der eingestellten Anzahl von Rufzeichen. Der Anrufer hört den Ansagetext und einen langen Signalton. Er kann nun eine Nachricht (max. 2 Minuten) aufsprechen. Legt der Anrufer eine Sprechpause von mehr als 6 Sekunden ein, wird die Verbindung getrennt.

Ist der Anrufbeantworter ausgeschaltet, geht er nach dem 12. Rufzeichen an die Leitung und meldet „Anrufbeantworter aus“ (siehe Ferneinschalten).

9.4 Mithören und Anruf übernehmen

Sie können über den Lautsprecher des Anrufbeantworters bei der Aufzeichnung von Anrufen mithören oder das Gespräch übernehmen. Um das Gespräch zu übernehmen, drücken Sie am Mobilteil die Hörer-

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

taste. Das bis dahin aufgezeichnete Gespräch bleibt gespeichert.

Hinweis: Liegt das Mobilteil zum Laden auf der Basisstation (Ladeablage) und ist nach dem Abheben das Hörersymbol im Display bereits sichtbar, so wurde das Gespräch automatisch übernommen (dies ist innerhalb der ersten 6 Sek. nach dem letzten Rufzeichen der Fall). Ein Drücken der Hörertaste würde in diesem Fall zum sofortigen Gesprächsende führen!

9.5 Nachrichten abhören

Hinweis: Blinkt das Display, sind neue Nachrichten eingegangen und es wird nur die Anzahl der noch nicht abgehörten Nachrichten angezeigt. Nach dem Abhören der Nachrichten blinkt das Display nicht mehr; angezeigt wird dann die Gesamtzahl der gespeicherten Nachrichten.

⇒ Drücken Sie ⏵.
Der Anrufbeantworter sagt die Anzahl der neu eingegangenen, noch nicht abgehörten Nachrichten an. Sind alle Nachrichten abgehört, wird die Gesamtanzahl der Nachrichten angesagt. Anschließend werden mit Wochentag und Uhrzeit alle neuen Nachrichten (oder alle alten) wiedergegeben.

- ⏭ nächste Nachricht wiedergeben.
- ⏮ zurück an den Anfang der Nachricht.
- ⏮⏮ zurück zur vorherigen Nachricht.
- ⏵ Wiedergabe für 30 Sek. unterbrechen / Wiedergabe fortsetzen.
- ⏹ Wiedergabe vorzeitig beenden.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

9.6 Nachrichten löschen

⊗

Löschen erfordert ein Drücken der Taste *LÖSCHEN* länger als 1,5 Sek.

Im Ruhezustand werden alle alten, bereits abgehörten Nachrichten gelöscht; während der Wiedergabe nur die laufende (alt oder neu).

9.7 Notizen (Memos) aufsprechen

Mit der Memo-Funktion können Sie eine Mitteilung an andere Telefonmitbenutzer aufzeichnen. Sie können natürlich auch sich selbst etwas zur Erinnerung aufsprechen.

⏩

1. Drücken Sie die Taste *MEMO*, bis Sie einen Signalton hören.
2. Sprechen Sie nun Ihre Notiz/ Ihre Memo auf (minimal 4 s, maximal 2 Min.).

⏹

3. Beenden Sie die Aufnahme durch Drücken von ⏹. Sie hören einen Signalton.

9.8 Voller Speicher

Ist der Speicher gefüllt, erscheint im Display „FF“, der Anrufbeantworter schaltet automatisch aus. Er schaltet automatisch wieder in den Ansage- und Aufzeichnungsbetrieb, wenn Sie Nachrichten löschen. Wird der Anrufbeantworter bei vollem Speicher angerufen, meldet er „Anrufbeantworter ist voll“.

9.9 Fernabfrage

Sind Sie viel unterwegs? Dann ist die Fernabfrage besonders interessant für Sie.

Sie können von unterwegs Ihren Anrufbeantworter anrufen, um z.B.

- die eingegangenen Nachrichten abzuhören,
- Memos aufzusprechen.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

⇒ Die Fernabfrage-Funktionen können nur genutzt werden, wenn ein Fernabfrage-Code eingegeben wurde (siehe Seite 45) und Sie von einem MFV-fähigen Telefon anrufen oder einen Fernabfrage-Sender benutzen.

9.9.1 Fernabfrage starten

1. Rufen Sie Ihren Anrufbeantworter an.
2. Unterbrechen Sie den Ansagetext durch Drücken der Taste #. Sie hören einen langen Signalton. Wird das Ende des Ansagetextes verpaßt, darf die Taste # nicht gedrückt werden, da dies zum Abbruch der Verbindung führt.
3. Geben Sie Ihren Fernabfrage-Code ein.
   Sie hören zwei kurze Signaltöne.
   Die Nachrichtenwiedergabe startet automatisch.

Hinweis: Es können bis zu acht falsche Fernabfrage-Codes eingegeben werden. Bei Eingabe des Fernabfrage-Codes nach dem Ansagetext wird das bis dahin Aufgezeichnete nicht gespeichert.

Falls kein individueller Ansagetext aufgezeichnet wurde, kann der Fernabfrage-Code ebenfalls erst nach dem voreingestellten Ansagetext eingegeben werden.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

9.9.2 Fernabfrage-Funktionen

- ⓪ Anrufbeantworter ein- bzw. ausschalten
- ① Nachrichten wiedergeben; neue, noch nicht abgehörte Nachrichten werden zuerst wiedergegeben
- ③ alle bereits abgehörten Nachrichten löschen
- ④ die laufende Nachricht löschen
- ⑤ Ansagetext aufzeichnen
- ⑥ Ansagetext abhören
- ⑦ weiter zur nächsten Nachricht
- ⑧ zurück an den Anfang der laufenden Nachricht
- ⑧⑧ zurück zur vorhergehenden Nachricht
- ⊛ Memo aufzeichnen (maximal 2 Min.)
- # Nachrichtenwiedergabe beenden, Aufzeichnung beenden, Fernabfrage beenden

Nach 2 Min. 40 Sek. erfolgt ein automatischer Wiedergabestopp.

Fortsetzen mit ①.

9.9.3 Ferneinschalten

Sie können Ihren ausgeschalteten Anrufbeantworter über die Fernabfrage wieder einschalten. Nach 12 Rufzeichen meldet sich der Anrufbeantworter entweder mit „Anrufbeantworter aus“ oder bei gefülltem Speicher mit „Anrufbeantworter ist voll“. Um den Anrufbeantworter einzuschalten, sind der Fernabfrage-Code und „0“ einzugeben. Bei vollem Speicher müssen nach der Eingabe des Fernabfrage-Codes einige oder alle Nachrichten gelöscht werden; anschließend ist der Anrufbeantworter automatisch wieder im aufnahmebereiten Zustand.

Hinweis: Eine Memo läßt sich jedoch erst nach einem erneuten Anruf aufsprechen.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

10 Allgemeine Hinweise

Das Gerät ist für den Betrieb am normalen analogen Hauptanschluß vorgesehen.

Das Gerät kann auch an einer Nebenstellenanlage betrieben werden, sofern diese den Anschlußbedingungen des Hauptanschlusses entspricht. Aufgrund der Vielzahl von verschiedenartigen Nebenstellenanlagen können wir die einwandfreie Funktion des Gerätes an jeder dieser Anlagen nicht garantieren. Sollten Sie hierzu Fragen haben, so bitten wir Sie, sich an den Lieferanten der entsprechenden Anlage zu wenden.

10.1 Allgemeinzuteilung von Frequenzen durch die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post

Die Regulierungsbehörde hat die Allgemeinzuteilung von Frequenzen für die Benutzung durch die Allgemeinheit für Schnurlose Telekommunikationsanlagen des Systems DECT seit dem 1.1.1999 (Vfg 145/1998) neu geregelt.

Diese Allgemeinzuteilung gilt für Schnurlose Telekommunikationsanlagen des Systems DECT. Sie dürfen ausschließlich im folgenden Funkbereich betrieben werden:

System DECT 1880 - 1900 MHz

Die Ausweisung des Frequenzbereichs 1880 - 1900 MHz im Frequenznutzungsplan gilt zunächst für einen Zeitraum von 10 Jahren und wird in Abhängigkeit von der europäischen Harmonisierung fortgeschrieben.

10.2 Europäische Normenverträglichkeit

Dieses Gerät ist mit dem CE-Zeichen ausgestattet und entspricht damit den zur Zeit geltenden deutschen Zulassungsbestimmungen und europäischen Normen für den Betrieb dieser Geräte. Damit sind geltende Richtlinien der elektromagnetischen Verträglichkeit und die Sicherheitsbestimmungen nach der Niederspannungsrichtlinie gewährleistet. Gegenseitige Störungen mit anderen elektronischen Geräten sind normalerweise ausgeschlossen, wenn diese ebenfalls den gültigen Normen entsprechen. Vereinzelte Störungen können jedoch nicht ausgeschlossen werden.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

Dieses Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:

73/23/EWG, geändert durch 93/68/EWG

Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen - Niederspannungsrichtlinie vom 19. Februar 1973.

89/336/EWG, geändert durch 92/31/EWG und 93/68/EWG

Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit vom 3. Mai 1989.

Technisch bedingte Änderungen behalten wir uns vor.

Die Registernummern der EG-Baumusterprüfbescheinigung sind für:
das Mobilteil D000260L
die Basisstation D000261L

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

10.3 Garantiebedingungen

Dieses Gerät wurde mit großer Sorgfalt hergestellt und geprüft. Wir leisten Garantie von 12 (zwölf) Monaten, gerechnet vom Tag des Kaufs. Nachweis ist der Kaufbeleg.

Innerhalb der Garantiezeit werden alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind, kostenlos durch den Vertragskundendienst beseitigt.

Wir behalten uns vor, bei Reklamationen die defekten Teile auszubessern oder zu ersetzen oder das Gerät auszutauschen.

Der Garantieanspruch erlischt bei Eingriffen durch den Käufer oder durch Dritte. Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder Verschleiß entstehen, fallen nicht unter die Garantieleistung.

Die Garantie umfaßt nicht Verbrauchsmaterialien und auch nicht diejenigen Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Telefons nur unerheblich beeinträchtigen.

Ihre Garantieansprüche können Sie auch direkt beim Loewe Vertragskundendienst geltend machen.

Diese Garantiezusage ist gültig für Deutschland.

10.4 Reinigen

Das Gerät reinigen Sie am besten mit einem feuchten Tuch. Das Tuch darf auch mit einem Kunststoffreiniger befeuchtet sein. Vermeiden Sie Sprays und zu viel Flüssigkeit, da diese durch die Öffnungen in das Geräteinnere gelangen und Schäden verursachen könnten.

Verwenden Sie auf keinen Fall Reiniger, die Scheuermittel, Alkohol, Spiritus oder Lösungsmittel (z.B. Terpentin) enthalten. Diese Mittel können das Kunststoffgehäuse angreifen und die Bedruckung beschädigen.

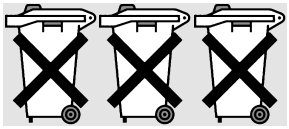
*Print Job: , 30.04.99, 09:28

10.5 Akku- / Batterieentsorgung, Recycling

Akkus und Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, verbrauchte Akkus und Batterien zurückzugeben. Diese können Sie bei den örtlichen Sammelstellen Ihrer Gemeinde bzw. im Fachhandel abgeben. Die im Lieferumfang enthaltenen Akkus und Batterien enthalten keine Schadstoffe wie Blei oder Quecksilber.

Handelsübliche Akkus und Batterien enthalten ggf. Schwermetalle, die wie folgt gekennzeichnet sind:

- Pb für Blei
- Hg für Quecksilber
- Cd für Cadmium



Pb **Cd** **Hg**

Zur Entsorgung Ihres Gerätes:
Wenn dieses Produkt eines Tages ausgedient hat, werfen Sie es bitte nicht in den Hausmüll. Bringen Sie es der Umwelt zuliebe zu einem Wertstoff- oder Recyclinghof, über den Altgeräte angenommen und einer umweltgerechten Verwertung zugeführt werden.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

11 Hilfe bei Störungen

Nicht bei jeder Störung handelt es sich um ein defektes Gerät.
Wenn Sie einfache Fehlerursachen (siehe Kapitel Was tun, wenn) erkennen und beseitigen können, sparen Sie unter Umständen Zeit und Geld. Führen Sie aber keine Reparaturen im Gerät selbst aus.

Überprüfen Sie, ob die Akkus richtig eingelegt (auf Polung achten) und genügend geladen sind, alle Mobilteile angemeldet, alle Stecker eingerastet sind und kein Kabel beschädigt ist. Alle Kabel sind an beiden Enden steckbar und lassen sich leicht austauschen.

Falls Sie weiterhin Probleme haben sollten, die Sie nicht anhand der Fehlerliste beseitigen können, wenden Sie sich an Ihren Telefonhändler oder an uns:

Telefon: **0180/5221803** (Mo. - Fr. von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr)

Email: **LB.Hotline@loewe.de**

Der Vertragskundendienst gibt Ihnen gerne Auskunft. Geben Sie bitte Bezeichnung, Artikelnummer, Seriennummer und Kaufdatum an.

Hinweis:
Bevor Sie das Gerät im Reparaturfall an den Kundendienst schicken, rufen Sie bitte vorher die Hotline an. Vielleicht läßt das Problem telefonisch lösen, und ein Einschicken ist nicht notwendig.

Im Reparaturfall schicken Sie bitte das Gerät komplett mit Verpackung und Original-Kaufbeleg an:

Loewe Binatone
Vertragskundendienst
Industriestraße 11
96317 Kronach

Bei Rückfragen zur Reparatur:

Tel. 0180/5221805
Fax 09261/99412

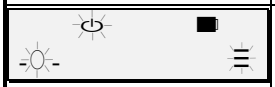
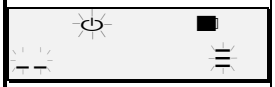
Bitte füllen Sie im Reparaturfall die Fehlermeldung (Seite 67) möglichst genau und detailliert aus und legen diese dem Gerät bei.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

12 Was tun, wenn...

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Telefon		
Keine Anzeige im Display	Keine Akkus im Mobilteil oder falsch eingelegt.	Akkus einlegen (auf Polung achten).
	Akkus entladen.	Akkus laden.
	Mobilteil nicht eingeschaltet	Mobilteil einschalten (Taste drücken).
Batterieanzeige und Warnton	Akkus leer.	Akkus vollständig aufladen.
Kein Amtszeichen	Telefonkabel nicht gesteckt od. beschädigt	Telefonkabel und Stecker überprüfen.
Mobilteil klingelt nicht	Klingel ist ausgestellt.	Klingel einschalten (siehe Abschnitt 6.9).
Kein Tastenklick	Tastenklick ist ausgeschaltet.	Tastenklick einschalten (siehe Abschnitt 6.10).
Akkus werden nicht geladen	Kontakte sind verschmutzt.	Reinigen Sie die Kontakte mit einem feuchten Tuch.
Mobilteil-PIN wird nicht angenommen	falsche PIN	richtige PIN eingeben
	PIN vergessen	Löschen Sie die PIN: 1. Mobilteil ausschalten. 2. , INTERN und gedrückt halten und Mobilteil wieder einschalten. 3. Melden Sie das Mobilteil wieder an der Basisstation an. 4. Einstellungen ggf. vornehmen, da das Mobilteil in den Auslieferungszustand zurückgesetzt ist.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

Symptom	**Mögliche Ursache**	**Abhilfe**
Basis-PIN wird nicht angenommen	falsche PIN PIN vergessen	richtige PIN eingeben Löschen Sie die PIN: 1. Netzgerät ziehen. 2. ⦾-Taste gedrückt halten, Netzgerät einstecken, nach dem Signalton ⦾ loslassen. 3. Mobilteil an der Basisstation anmelden. Einstellungen ggf. vornehmen, da Basisstation in den Auslieferungszustand zurückgesetzt ist.
 Display blinkt	Netzteil nicht richtig eingesteckt; keine Netzspannung	Stecker an der Basisstation und der 230-V-Steckdose kontrollieren und eventuell herausziehen und nochmals einstecken.
 Display blinkt	Mobilteil nicht angemeldet.	Melden Sie das Mobilteil an die Basisstation an (siehe Abschnitt 7.1).
Keine Wahl möglich	Sperrmodus aktiviert. Impulswahlverfahren wird benötigt (nur an Nebenstellenanlagen)	Sperrmodus ausschalten (siehe Abschnitt 6.5). Impulswahl ist nicht möglich.
Kein Amtsgespräch möglich, Besetztton	Amtsleitung ist durch anderes Mobilteil belegt.	Warten, bis Amtsleitung frei ist.
Wählvorgang wird abgebrochen	Sperre ist aktiviert.	Sperre deaktivieren (siehe Abschnitt 6.5).
Mobilteil reagiert nicht auf Tastendruck	Tastatur gesperrt (P im Display)	Tastatur entsperren ⏻ 1 Sekunde drücken

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Fernabfrage z. B. eines Anrufbeantworters nicht möglich	Töne des Mehrfrequenzwahlverfahrens zu kurz (MFV-Kurzwahl)	Drücken Sie vor der Fernabfrage ⏩✱✱⏩ für MFV-Langwahl. Der MFV-Ton wird dann, solange Sie die Zifferntasten drücken, ausgesendet.
Anrufbeantworter		
Fernabfrage funktioniert nicht	Fernabfrage-Code ist nicht eingestellt	Überprüfen Sie den Fernabfrage-Code (mit Voreinstellung 000 Fernabfrage nicht möglich)
Anrufbeantworter FF im Display	Speicher voll	Löschen Sie einige oder alle Nachrichten.
Anrufbeantworter verliert Einstellungen und Ansagen nach Netzunterbrechung (Batterie LED ein)	Batterie ist leer	9V-Batterie bitte auswechseln
Anufbeantworter läßt sich nicht mehr bedienen und zeigt Fehlfunktionen		Bringen Sie den Anrufbeantworter in seine Grundeinstellung: Netzteil und TAE-Stecker abziehen, 9V-Batterie kurz herausnehmen und wieder einsetzen.

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

13 Technische Daten

Telefon

Standard	DECT/GAP
Kanalzahl	120 Duplexkanäle
Kanalraster	1,728 MHz
Bitrate	1152 kBit/ s
Duplexverfahren	TDMA (Zeitschlitzverfahren)
Sprachcodierung	ADPCM (32kbit/s)
Modulation	GFSK
Funkfrequenzbereich	1,880 GHz bis 1,900GHz
mittlere Sendeleistung	ca. 10 mW (pro Kanal)
Reichweite	bis zu 300 m im Freien bis zu 50 m in Gebäuden
Stromversorgung	
Mobilteil	2 NiCd Akku 1,2 V, 700 mAh
Betriebsdauer des Mobilteils bei vollem Akku	im Gespräch bis zu 7 h Standby Zeit ca. 80 h
Zul. Umgebungstemperatur	0°C bis 40°C
Zul. Lagertemperatur	-20°C bis 60°C
Abmessungen (Länge x Breite x Höhe)	
Mobilteil	165 x 50 x 34 mm
Gewicht	
Mobilteil	175 g
Wahlverfahren	MFV
Signaltastenfunktion	Flash / Hook-Flash
Telefonanschlußkabel	mit Stecker TAE6F, ca. 3 m
Steckernetzgerät	mit Eurostecker, Anschlußkabel ca. 2m

Anrufbeantworter

Speicherkapazität	14 Minuten (bis zu 50 Nachrichten)
Nachrichtenlänge	2 Minuten
Rufzeichen	2 bis 9 und Automatikfunktion
Fernabfrage-Code	dreistellig
Batterietyp	9V Blockbatterie IEC 6F22

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

14 Index

—A—

Akku
  einlegen 12
  laden 12
  Ladezustand 8, 12
Akustische Signalisierung 33
Amtsgespräch
  Dauer 19
Amtskennzahl 32, 40
Anklopfen 37
Ankommende Gespräche 14
Anmelden
  Mobilteil 35
Anruf
  interner 36
Anrufbeantworter
  Ansagetext aufzeichnen 44
  Wochentag und Uhrzeit einstellen 43
Anzeige von
  Basisstation 28
  Mobilteil 28
Aufstellen
  Basisstation 10
Aufstellfläche 10
Aufstellort 10
Ausschalten Mobilteil 13
Automatische Leitungsbelegung 30

—B—

Babyruf 23
  ausschalten 23
  einschalten 24
  Rufnummer eingeben 23
Basisstation
  anzeigen 8, 28, 29
  aufstellen 10
  PIN 20
  Voreinstellungen 32
  wechseln 38
Basisstationsnummer
  Anzeige 28
Batteriesymbol 8
Belegungssymbol 8
Bestätigungston 33
Betrieb an Nebenstellenanlage 40
Betrieb mehrerer Mobilteile 35
Buchstabenwahl 15

—C—

CE-Zeichen 51
CLIP-Funktion 14

—D—

Display
  Basisstation 28
  Mobilteil 8, 28

—E—

Einschalten
  Mobilteil 13
Einstellen
  Babyruf 23
  Display 28
  Hörerlautstärke 18
  Klingellautstärke 27
  Klingelmelodie 27
  Mikrofon 18
  Notrufnummern 25
  Tastatursperre 26
  Tastenklick 28
Einstellungen
  Anrufbeantworter 42
  Telefon 20
Entsorgung 54

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

Ersatzakkus 9

—F—

Fehleingabe 33
Fehlerliste 56
Fernabfrage 48
  Funktionen 50
  starten 49
Fernabfrage-Code einstellen 45
Ferneinschalten 50
Flash 19, 59

—G—

GAP-Funktion 39
Garantiebedingungen 53
Gebrauchszeiten 13
Gebühreneinheit ändern 23
Gebührenzähler 22
Geräteübersicht 6
Gesamtsperre 24
  einschalten 25
Gespräche
  ankommende 14
Gesprächsdauer 19
Gesprächsübergabe 38
Grundeinstellungen 32

—H—

Hauptanlagenkennzahl 40
Hilfe bei Störungen 55
Hook-Flash 19, 59
Hörerlautstärke 18

—I—

Inbetriebnahme 9
Interner Anruf 36
Internsymbol 8

—K—

Kanalraster 59
Kanalzahl 59
Kettenwahl 15
Klingel 27
Klingellautstärke
  einstellen 27
Klingelmelodie
  einstellen 27
Kundendienst 55
Kurzwahl 17

—L—

Laden
  Akku 12
Ladezustand
  Akku 8, 12
Lautstärke
  Anrufbeantworter 27
  Hörer 18
  Klingel 27
Löschen
  alle Telefonspeicher 32
  Anrufbeantworter 48

—M—

Makeln 38
Memo 48
Mikrofon stummschalten 18
Mikrofon-Symbol 8
Mithören und Anruf übernehmen 46
Mobilteil
  abmelden 36
  anmelden 35
  anzeigen 8, 29
  ausschalten 13
  Betrieb mehrerer 35
  einschalten 13
  Klingel einstellen 27
  PIN 21

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

Stromversorgung 59
suchen 26
Tastenklick 28
Voreinstellungen 32
Mobilteilnummer
Anzeige 28, 35, 36
Anzeige aus-/einschalten 28
Mobilteil-PIN 21
Mobilteilsuche 26
Modulation 59

—N—

Nachrichten
abhören 47
löschen 48
Nebenstellenanlage 40, 51
Negativer Quittierungston 33
Normenverträglichkeit 51
Notizbuch 18
Notrufnummern 25
speichern 25

—P—

Paging 26
PIN
Basisstation 20
Mobilteil 21

—R—

Recycling 54
Reichweite 10, 59
Reinigen 53
Rückfragen 38
Rückfragetaste (Signaltaste) 19
Rufnummernanzeige 14
Rufnummernsperre 24

—S—

Sammelruf 37
Sendeleistung 59
Signalisierung 33
Signaltaste 19
Signaltastenfunktion 59
Speicher
alle löschen 32
Anrufbeantworter 48
Speichern
Notrufnummern 25
Rufnummer in Kurzwahlspeicher 17
Speichersymbol 8
Sperre
Bestimmte Rufnummern 24
Gesamtsperre 24
Tastatur 26
Sperrsymbol 8
Sprachcodierung 59
Stromversorgung
Mobilteil 59
System-PIN 20

—T—

Tastatur
entsperren 26
sperren 26
Tastenklick 28, 33
Technische Daten 59
Telefonieren 14
Trageclip 6

—V—

Voller Speicher 48
Voreinstellungen
Anrufbeantworter 42
Basisstation 32
Mobilteil 32

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

—W—

Wählen
mit Wahlvorbereitung 16
Wahlwiederholung 16
Wahlpause 15, 41
Wahlsperre 24
Wählton
interner 34
Wahlverfahren 59
Wahlverfahren-Symbol 8
Wahlvorbereitung 16
Wahlwiederholung 16
Warnton 33, 34

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

15 Kurzbedienungsanleitung

Die Bedienung des Loewe AlphaTel 3000 DA wird im folgenden kurz beschrieben. Nähere Informationen sind in der Bedienungsanleitung enthalten.

Einstellungen Mobilteil

Klingel-Lautstärke	⊜ ⑤ (⓪-③) ⊜
Klingel-Melodie	⊜ ⑥ (①-⑥) ⊜
Hörerlautstärke	✆ ⊜ # (①-③) ⊜
Tastenklick aus/ein	⊜ ④ (⓪-①) ⊜
Anzeige Basisstation aus/ein	⊜ ② (⓪-①) ⊜
Anzeige Mobilteil aus/ein	⊜ ③ (⓪-①) ⊜
Mobilteil-PIN einstellen	⊜ ⑧⑨, alte Mobilteil-PIN, neue PIN, neue PIN, ⊜
Basisstation wechseln	⊜ INTERN ⓪-④ ⊜

Telefonieren

Wahl abgenommener Hörer	✆ 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
Wahlvorbereitung	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ✆
Wahlwiederholung	
• abgenommener Hörer	✆ ◉
• Wahlvorbereitung	◉ (ggf. mehrfach) ✆
Wahlpause	
• Länge einstellen	⊜ # ⓪② (⓪-②) ⊜
• eingeben	◉
Kurzwahl	
• Rufnummer speichern	⊜ ⊸ (ggf. mehrfach) 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ⊜
• Rufnummer wählen	
∗ abgenommener Hörer	✆ ⊸ (⓪-⑨)
∗ Wahlvorbereitung	⊸ (⓪-⑨) ✆
Mikrofon stummschalten	⊠
Intern anrufen	INTERN, Mobilteil-Nr
Sammelruf	INTERN, ⊛
Rückfragen	INTERN, Mobilteil-Nr, Ⓡ
Amtsgespräch weiterleiten	INTERN, Mobilteil-Nr, ✆
Makeln	INTERN

Weitere Funktionen

Speicher löschen	⊜ ⑨⑨ ⊜
Tastatur sperren	⊂⊃
Tastatur entsperren	⊂⊃ 1 Sek.
Babyruf-Nr. speichern und aktivieren	⊜ ⑧⑧, Mobilteil-PIN, 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ⊜

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

Babyruf aus	⊜ ⑧⓪, Mobilteil-PIN, ⊜
Babyruf ein	⊜ ⑧①, Mobilteil-PIN, ⊜
Notizbuch-Funktion	✆ ⊜ 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ⊜
Mobilteil ausschalten	ⓒ 1 Sek.
Mobilteil einschalten	ⓒ
Gebühren	
• des letzten Gesprächs	⊜ # ⑦ ⓪, Basis-PIN, ① ⊜
• Gesamtsumme	⊜ # ⑦ ⓪, Basis-PIN, ② ⊜
• Löschen	⊜ # ⑦ ⓪, Basis-PIN, ⓪ ⊜
• Gebühreneinheit ändern	⊜ # ⑦ ⓪, Basis-PIN, ③, Betrag pro Gebühreneinheit, ⊜
Rufnummernsperre	
• Nummerneingabe	⊜ # ⑦ ⑤, Basis-PIN, Mobilteil-Nr., Rufnummer, ⊜
• Gesamtsperre	⊜ # ⑦ ④, Basis-PIN, Mobilteil-Nr., ②, ⊜
• Sperre ein-, ausschalten	⊜ # ⑦ ④, Basis-PIN, Mobilteil-Nr.,① (für ein) oder ⓪ (für aus), ⊜
Notrufnummern	⊜ # ② ⑤, Basis-PIN, neue Notrufnummer eingeben (oder mit ⓒ erst anderen Speicherplatz wählen), ⊜
Automatische Leitungsbelegung	⊜ ⑦ Mobilteil-PIN(⓪ - ③) ⊜ ⓪ bei ankommenden Ruf ① keine ② bei ankommenden und abgehenden Gesprächen ③ bei abgehenden Gesprächen
Anrufbeantworter	
Rufzeichenanzahl einstellen	ⓒ, ⓒ bzw. ⓒ Anzahl der Rufzeichen ändern, ⓒ
Wochentag, Uhrzeit einstellen	ⓒ, ⓒ bzw. ⓒ Wochentag, ⓒ, ⓒ bzw. ⓒ Stunde, ⓒ, ⓒ bzw. ⓒ Minuten, ⓒ
Ansagetext aufsprechen	ⓒ bis Signalton
Ansagetext beenden	ⓒ
Antwortbereitschaft ein/aus	ⓒ
Antwortbereitschaft ist ein	Display zeigt Anzahl der gespeicherten Nachrichten
Antwortbereitschaft ist aus	Display zeigt „--"
Neue Nachrichten	Anzeige im Display blinkt
Nachrichten abhören	ⓒ
Nächste Nachricht abhören	ⓒ
Nachricht nochmal abhören	ⓒ
Vorherige Nachricht abhören	ⓒ ⓒ
Wiedergabe 30 Sek. stoppen	ⓒ
Wiedergabe vorzeitig beenden	ⓒ
Nachrichten löschen	ⓒ für 1,5 s gedrückt halten

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

16 Fehlermeldung

Sehr verehrte Kundin, sehr verehrter Kunde,

Sie helfen uns sehr und unterstützen uns in unserem Bestreben nach Verbesserung und Zuverlässigkeit, wenn Sie diese Störungsmeldung – mit ein paar Kreuzchen ausgefüllt – der Einsendung an uns beilegen.

Was ist gestört?

Mobilteil

- ❒ überhaupt keine Funktion
- ❒ wählt nicht / wählt falsch
- ❒ Klingel fehlerhaft
- ❒ akustische Störungen
- ❒ Anzeige-/ Displayfehler
- ❒ Hörer defekt
- ❒ fehlerhafte Speicherung

Anrufbeantworter

- ❒ übernimmt keine Anrufe
- ❒ bricht frühzeitig ab
- ❒ speichert keine Texte
- ❒ akustische Störungen
- ❒ überhaupt keine Funktion
- ❒ keine Fernabfrage
- ❒ Anzeige-/Displayfehler

Basisstation

- ❒ überhaupt keine Funktion
- ❒ Paging-Taste fehlerhaft
- ❒ Klingel fehlerhaft

Weitere Hinweise:_____

_____

Wird das Gerät an einer Nebenstellenanlage betrieben:

❒ Nein ❒ Ja, Typ: _____

Wann tritt die Störung auf?

❒ ständig / immer ❒ nur zeitweise

Absender: _____

_____

_____

Telefonnummer: _____

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

17 Fernabfragekarte

Fernabfragekarte
AlphaTel 3000DA

Fernabfrage starten

1. Anrufbeantworter anrufen
2. Ansagetext unterbrechen durch Drücken von #
3. Fernabfrage-Code eingeben
   Die Wiedergabe der Nachrichten startet automatisch.
   Alle 2 Min. 40 Sek. erfolgt ein Wiedergabestop.
   Fortsetzen mit 1.

mein Code: | | | |

Fernabfragekarte
AlphaTel 3000DA

Fernabfragefunktionen

0 Anrufbeantworter ein- bzw. ausschalten
1 neue/alle Nachrichten wiedergeben
3 alle bereits abgehörten Nachrichten löschen
4 die laufende Nachricht löschen
5 Ansagetext aufzeichnen
6 Ansagetext abhören
7 weiter zur nächsten Nachricht
8 zurück an den Anfang der laufenden Nachricht
88 zurück zur vorhergehenden Nachricht
* Memo aufzeichnen
# Ende Wiedergabe, Aufzeichnung bzw. Fernabfrage

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

*Print Job: , 30.04.99, 09:28

lb952_rueck.fh8 Thu Mar 18 14:31:57 1999 Seite 1

alphaTel **3000**

Alle schnurlosen DECT-Telefone
auf einen Blick:

alphaTel **3000** DE

Schnurloses
DECT-Telefon

Ergonomisches Design und DECT/GAP-Technologie. Hohe Sprachqualität und Abhörsicherheit!

alphaTel **3000** DA

Schnurloses DECT-Telefon
mit Anrufbeantworter

Das ideale Kombinationsgerät für den privaten Gebrauch. Mit weiteren Mobilteilen zur Familienanlage ausbaufähig.

alphaTel **3000** DT

DECT-System-Telefon
mit Anrufbeantworter und
Mobilteil mit Ladeschale

Kombination mit Komplettausstattung für anspruchsvolle Vieltelefonierer, die auf Komfort und einfache Bedienung Wert legen.

alphaTel **3000** DL

Zusätzliches DECT-Mobilteil
mit Ladeschale

Die passende Ergänzung, wenn zusätzliche Mobilteile zu den drei Geräten oben gebraucht werden.

Info-Hotline
0180-5 22 18 03

LOEWE.

233-90345.932